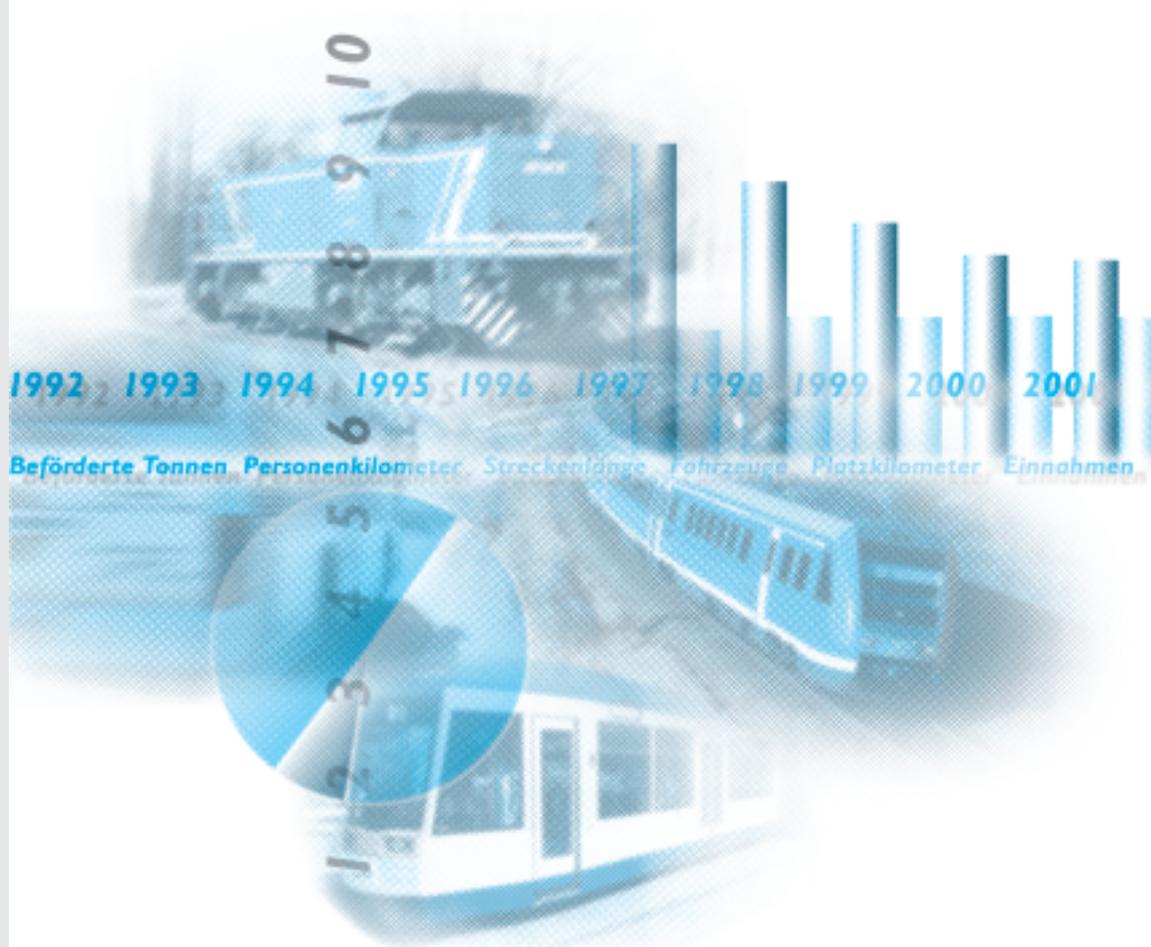




# Statistik 2001



Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)



# Statistik 2001



Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)

Rubrik	Seite	Rubrik	Seite
<b>Zusammenfassung</b>	5	<b>III Güterverkehr</b>	
<b>I Der Verkehrsmarkt in Deutschland</b>		<b>I Der Güterverkehrsmarkt in Deutschland</b>	
1.1 Wohnbevölkerung und Bevölkerungsdichte in den Bundesländern 2000	6	1.1 Nachfrage nach Transportleistungen: beförderte Gütermengen nach Güterabteilungen	26
1.2 Bevölkerungsprognose 2000–2050	7	1.2 Beförderte Tonnen der Verkehrsträger	27
1.3 Strukturdaten des Verkehrsmarktes:		1.3 Tonnenkilometer der Verkehrsträger	28
1.3.1 Wohnbevölkerung	8	<b>2 Die VDV-Unternehmen im Güterverkehr 2001</b>	
1.3.2 Schüler und Studierende	8	2.1 Bestandszahlen	29
1.3.3 Erwerbstätige	9	2.2 Betriebsleistungen	29
1.3.4 Arbeitslose	9	2.3 Tarif- bzw. Netto-Tonnenkilometer im Wagenladungsverkehr	29
1.4 Verkehrliche Rahmendaten:		2.4 Beförderte Tonnen im Wagenladungsverkehr	30
1.4.1 Bestand an Personenkraftwagen	10	2.5 Anteile des Wechsel-/ Übergangsverkehrs	30
1.4.2 Motorisierungsgrad	10	2.6 Beteiligung am Kombinierten Verkehr / Behälterverkehr	30
1.5 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	11	2.7 Verkehrseinnahmen	31
1.6 Verkehrswege 2001	11	2.8 Übersicht der VDV-Unternehmen nach Landesgruppen und Bundesländern	31
<b>II Personenverkehr</b>		2.9 Brutto-Anlage-Investitionen	32
<b>I Der öffentliche Personennahverkehr in Deutschland</b>		<b>3 Zeitvergleich der VDV-Unternehmen im Güterverkehr 1992–2001</b>	
1.1 Fahrgäste, Personenkilometer und mittlere Fahrtweite des Linienverkehrs	12	3.1 Beschäftigte	33
<b>2 Die VDV-Unternehmen im Personenverkehr 2001</b>		3.2 Gleislängen	33
2.1 Strecken- und Linienlängen	13	3.3 Lokomotivbestand	34
2.2 Fahrzeugbestand	13	3.4 Beförderte Tonnen	35
2.3 Betriebsleistungen	14	3.5 Tarif- bzw. Netto-Tonnenkilometer	35
2.4 Verkehrsleistungen und Einnahmen	14	<b>IV Mitgliederverzeichnis</b>	
2.5 Fahrzeuge, Leistungen und Einnahmen nach Landesgruppen und Bundesländern	15	Ordentliche Mitgliedsunternehmen im VDV:	
2.6 Kennzahlen	15	– Rechtsform, Eigentümerstruktur und Anzahl	36
<b>3 Zeitvergleich der VDV-Unternehmen im Personenverkehr 1992–2001</b>		– Betriebszweige	37
3.1 Beschäftigte (Voll- und Teilzeit)	16	– Struktur	37
3.2 Fahrzeuge	16	<b>V Glossar</b>	38
3.3 Sitz- und Stehplätze	17	<b>VI Impressum</b>	41
3.4 Wagenkilometer	17		
3.5 Fahrgäste	18		
3.6 Personenkilometer	19		
3.7 Einnahmen	19		
3.8 Leistungsstruktur nach Verkehrsformen	19		
3.9 Entwicklung der Fahrten nach Fahrausweisarten	20		
3.10 Kennzahlen	20		
<b>4 Die wirtschaftliche Lage</b>			
4.1 Entwicklung der Kennzahlen im VDV 1996–2000	21		
4.2 Aufwands- und Ertragsentwicklung der VDV-Unternehmen	21		
4.3 Aufwendungen 2000	22		
<b>5 Investitionen</b>			
5.1 Brutto-Anlage-Investitionen	23		
5.2 ÖPNV-Investitionen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) 1992–2001	24		
5.3 Einsatz der Bundesfinanzhilfen nach dem Regionalisierungsgesetz und dem GVFG	25		

### Gesamtwirtschaftlicher Rahmen

Das Jahr 2001 war für den öffentlichen Personenverkehr besser als für die Gesamtwirtschaft. Das Bruttoinlandsprodukt stieg nur um 0,6 Prozent, die Wohnbevölkerung und die Zahl der Erwerbstätigen nahm nur um je 0,2 Prozent zu. Der Kraftfahrerpreisindex stieg um 3,4 Prozent und die Zahl der Neuzulassungen von Pkw sank sogar um 1,1 Prozent.

### Fahrgastzuwachs bei den VDV-Mitgliedern

Zum ersten Mal erreichten die im VDV zusammengeschlossenen Unternehmen eine Zahl von 9 Mrd. Fahrgästen pro Jahr. Für die kommunalen und regionalen Verkehrsunternehmen stellt dies einen Zuwachs um 142 Mio. entsprechend 1,9 Prozent dar. Die DB Regio vermeldet ein nahezu konstantes Ergebnis, so dass insgesamt ein Zuwachs von 1,6 Prozent verzeichnet werden kann. In den alten Bundesländern war der Zuwachs mit 2,2 Prozent noch etwas höher. Besonders gut entwickelte sich die Nachfrage in Niedersachsen (+3,8 Prozent) durch den Expo-Infrastrukturausbau und Baden-Württemberg (+3,5 Prozent) durch besondere attraktive Angebote. In den neuen Bundesländern war der Zuwachs insgesamt mit 0,5 Prozent deutlich schwächer.

### Gestiegene Verkehrsleistungen

Die Leistungen in Personenkilometern sind bei den kommunalen und regionalen VDV-Unternehmen um 1,7 Prozent gestiegen. Für die DB Regio AG hat sich hier eine weitere mittlere Reiseentfernung von 25,0 km nach 24,4 km positiv niedergeschlagen. Insgesamt stieg deshalb die Verkehrsleistung im Personenverkehr um 2,0 Prozent.

### Mehr Strecken und Linien

Insbesondere die Nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE) konnten in 2001 ihr Angebot deutlich ausweiten. Das Streckennetz im Personenverkehr stieg um 5,0 Prozent auf 2.415 km. In ähnlicher Größenordnung konnte das Liniennetz der NE um 4,5 Prozent ausgeweitet werden. Dies wurde allerdings durch eine Netzausdünnung der DB Regio AG überkompensiert. Im Busbereich wurden knapp 3.000 km neue Linien eingeführt. Insgesamt stieg die Streckenlänge um 1,3 Prozent und die Liniennlänge um 0,5 Prozent.

### Erneuerung der Fahrzeugflotte

Insgesamt blieb die Anzahl der im Personenverkehr eingesetzten Fahrzeuge fast konstant. Der Abbau von Reisezugwagen bei der DB Regio AG wurde durch den Einsatz neuer Triebwagen ausgeglichen. Bei den städtischen Verkehrsunternehmen wurden in der Summe Straßenbahnfahrzeuge abgebaut und die Busflotten erweitert. Dort wurde 2001 ein Anteil von 70 Prozent der Fahrzeuge in Niederflurbauweise erreicht. Die Fahrzeuge wurden in 2001 unverändert in 4,775 Mio. Wagenkilometern eingesetzt.

### Erfreuliche Einnahmenentwicklung

Die Einnahmen im Personenverkehr – Nettoumsatzerlöse aus Fahrgeldumsätzen (+4,0 Prozent) und leistungsbezogene Ausgleichszahlungen (+3,1 Prozent) – sind insgesamt für die kommunalen und regionalen VDV-Mitgliedsunternehmen in 2001 um 3,8 Prozent gestiegen. Sie werden erstmalig, auch rückwirkend, in Euro ausgewiesen und betragen 7.855 Mio. Euro. Die Einnahmen je Fahrgast sind somit – auch durch den gestoppten Trend zu den stark rabattierten Fahrausweisen – um 1,9 Prozent auf 79,4 Cent angewachsen. Die Einnahmen bei DB Regio stiegen um 2,5 Prozent, so dass sich insgesamt ein Zuwachs von 3,5 Prozent ergibt.

### Erhöhte Produktivität

Die Anzahl der Beschäftigten ist bei den kommunalen und regionalen Verkehrsunternehmen im VDV um 2,2 Prozent gesunken. Bei der DB Regio AG wurde der Bereich Werke ausgliedert, so dass sich dort ein Rückgang der Beschäftigten von 6,2 Prozent ergibt. Gemessen an der Leistungskennzahl

Mio. Platzkilometer je Vollbeschäftigtem konnten sich die VDV-Unternehmen ohne DB Regio um 10,0 Prozent verbessern.

### Uneinheitliche Entwicklung im Güterverkehr

Im Schienengüterverkehr der VDV-Bahnen lagen Licht und Schatten dicht beieinander. Insgesamt verlor die Schiene sowohl im öffentlichen als auch im nichtöffentlichen Verkehr aufgrund des Konjunkturerinbruchs. Insgesamt – um Doppelerfassungen bereinigt – transportierten die VDV-Unternehmen im Güterverkehr 533,3 Mio. Tonnen.

Im öffentlichen Eisenbahngüterverkehr lagen die NE etwa auf dem Niveau des Vorjahres (68,5 Mio. Tonnen, +0,4 Prozent). Die DB Cargo AG transportierte mit 277,0 Mio. Tonnen 3,6 Prozent weniger als in 2000. Bei den nichtöffentlichen Bahnen war die Entwicklung bezogen auf die einzelnen Unternehmensgruppen uneinheitlich. Die Hafenbahnen konnten ihre Tonnage um 3,2 Prozent auf 54,8 Mio. Tonnen steigern; die Werksbahnen hatten einen Rückgang von 8,7 Prozent auf 333,2 Mio. Tonnen zu verzeichnen. Ebenfalls deutlich rückläufig war der Wechselverkehr DB Cargo AG/NE mit nunmehr 146,7 Mio. Tonnen (-10,8 Prozent). Der Anteil des so genannten Binnenverkehrs am Verkehrsaufkommen der öffentlichen NE ist mittlerweile auf 22,3 Prozent gestiegen.

### Wiederum differenzierte Entwicklung bei der Verkehrsleistung

Wie bereits in den Vorjahren ergibt die Entwicklung der Verkehrsleistung je nach Bahnengruppe ein anderes Bild. Im öffentlichen Güterverkehr verlor DB Cargo AG 3,1 Prozent, das heißt ein Rückgang auf 74,4 Mrd. Tonnenkilometer; die öffentlichen NE hingegen gewannen knapp 50 Prozent hinzu und erreichten so eine Verkehrsleistung von 2,2 Mrd. Tonnenkilometer. Ursächlich für diese Zuwächse ist nach wie vor die gezielte Expansion einiger Güterbahnen im Fernverkehr. Bei den Werksbahnen führte die Zunahme der durchschnittlichen Transportweite dazu, dass der genannte Rückgang der Tonnage zumindest teilweise aufgefangen werden konnte. Die Werksbahnen produzierten in 2001 4,0 Mrd. Tonnenkilometer, d. h. 1,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Bei den Hafenbahnen zeigte sich ein umgekehrter Effekt. Der Zunahme beförderter Tonnen steht ein Verlust von 2,1 Prozent auf 0,3 Mrd. Tonnenkilometer gegenüber. Insgesamt erreichten die Güterbahnen eine Verkehrsleistung von 80,6 Mrd. Tonnenkilometer.

### Schienengüterverkehr behauptet Marktanteile

Im direktem Vergleich der konkurrierenden Verkehrsträger haben sich die Marktanteile bezogen auf das Transportvolumen nicht wesentlich verändert. Der Modal Split-Anteil von öffentlichem Schienengüterverkehr und Binnenschifffahrt erhöhte sich je um 0,1 Prozentpunkt auf 14,5 Prozent bzw. 11,7 Prozent. Bezogen auf die Tonnenkilometer sanken die Anteile von Schienengüterverkehr (-0,7 Prozentpunkte auf 23,6 Prozent) und Binnenschifffahrt (-0,6 Prozentpunkte auf 20,0 Prozent) in Anbetracht der wirtschaftlichen Entwicklung relativ moderat. Wegen der schlechten Datenlage in Bezug auf den Straßengüterverkehr ausländischer Unternehmen geben diese Angaben jedoch die Wettbewerbssituation der Verkehrsträger nicht umfassend wieder.

Prof. Dr.-Ing. Adolf Müller-Hellmann  
Hauptgeschäftsführer des VDV

## I.1 Wohnbevölkerung und Bevölkerungsdichte in den Bundesländern 2000

Bundesland	Wohnbevölkerung			Fläche (km <sup>2</sup> )	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km <sup>2</sup> )
	insgesamt <sup>1)</sup> (in 1.000)	darunter bis 18 Jahre (in 1.000)	darunter über 60 Jahre (in 1.000)		
Baden-Württemberg	10.524	2.099	2.364	35.751	294
Bayern	12.230	2.384	2.798	70.548	173
Berlin	3.382	561	726	892	3.793
Brandenburg	2.602	466	603	29.477	88
Bremen	660	111	170	404	1.633
Hamburg	1.715	276	406	755	2.271
Hessen	6.068	1.119	1.412	21.114	287
Mecklenburg-Vorpommern	1.776	327	402	23.173	77
Niedersachsen	7.926	1.568	1.892	47.616	166
Nordrhein-Westfalen	18.010	3.492	4.298	34.081	528
Rheinland-Pfalz	4.035	788	977	19.847	203
Saarland	1.069	191	274	2.569	416
Sachsen	4.426	727	1.161	18.413	240
Sachsen-Anhalt	2.615	445	660	20.446	128
Schleswig-Holstein	2.790	531	677	15.763	177
Thüringen	2.431	415	592	16.172	150
<b>Bundesgebiet</b>	<b>82.260</b>	<b>15.500</b>	<b>19.412</b>	<b>357.022</b>	<b>(Ø) 230</b>

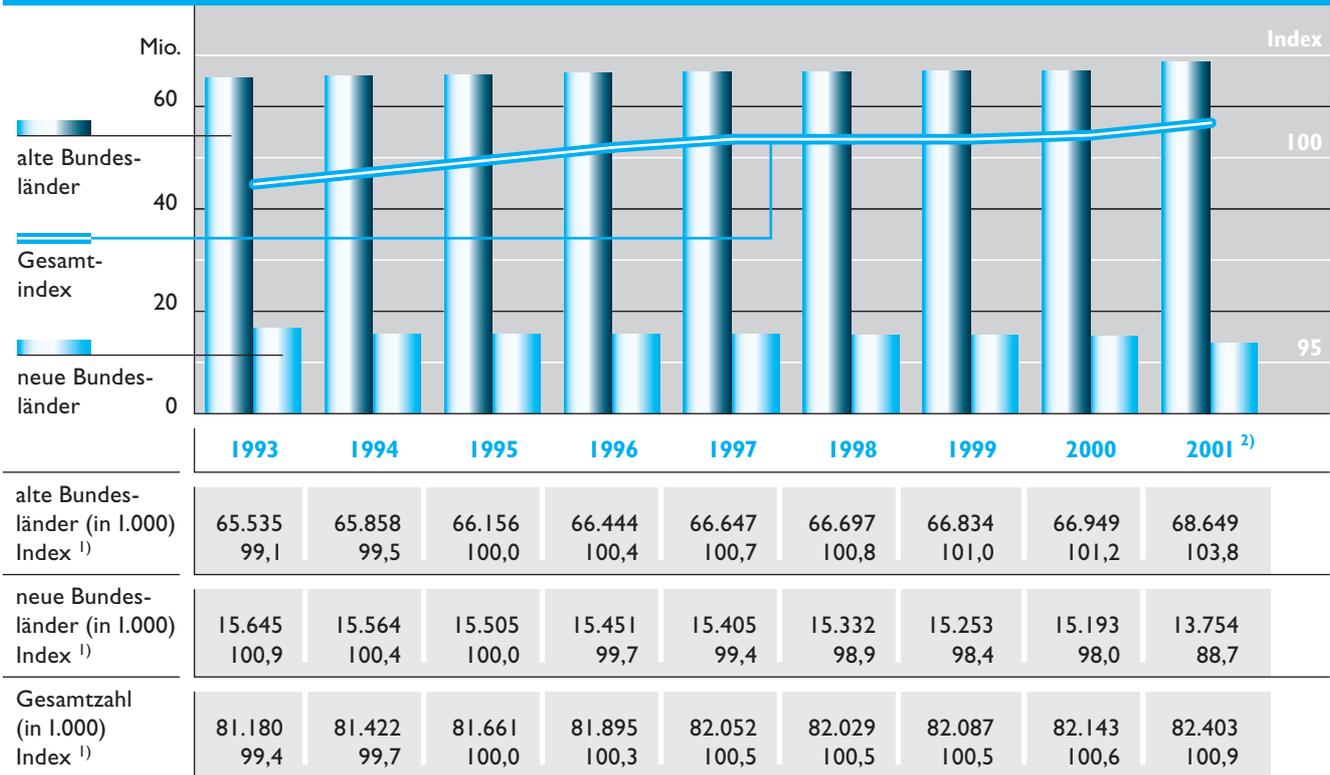
Quelle: Statistisches Bundesamt; Angaben zur Gesamtbevölkerung und zur Bevölkerung nach Altersgruppen sowie Flächenangaben und Einwohner je km<sup>2</sup> jeweils zum 31.12. des Jahres · 1) in den alten Bundesländern Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987, in den neuen Bundesländern sowie Ostberlin auf Basis der Ergebnisse eines Abzugs des früheren Einwohnerregisters zum 3.10.1990

**I.2 Bevölkerungsprognose 2000–2050 (Angaben in Mio.)**



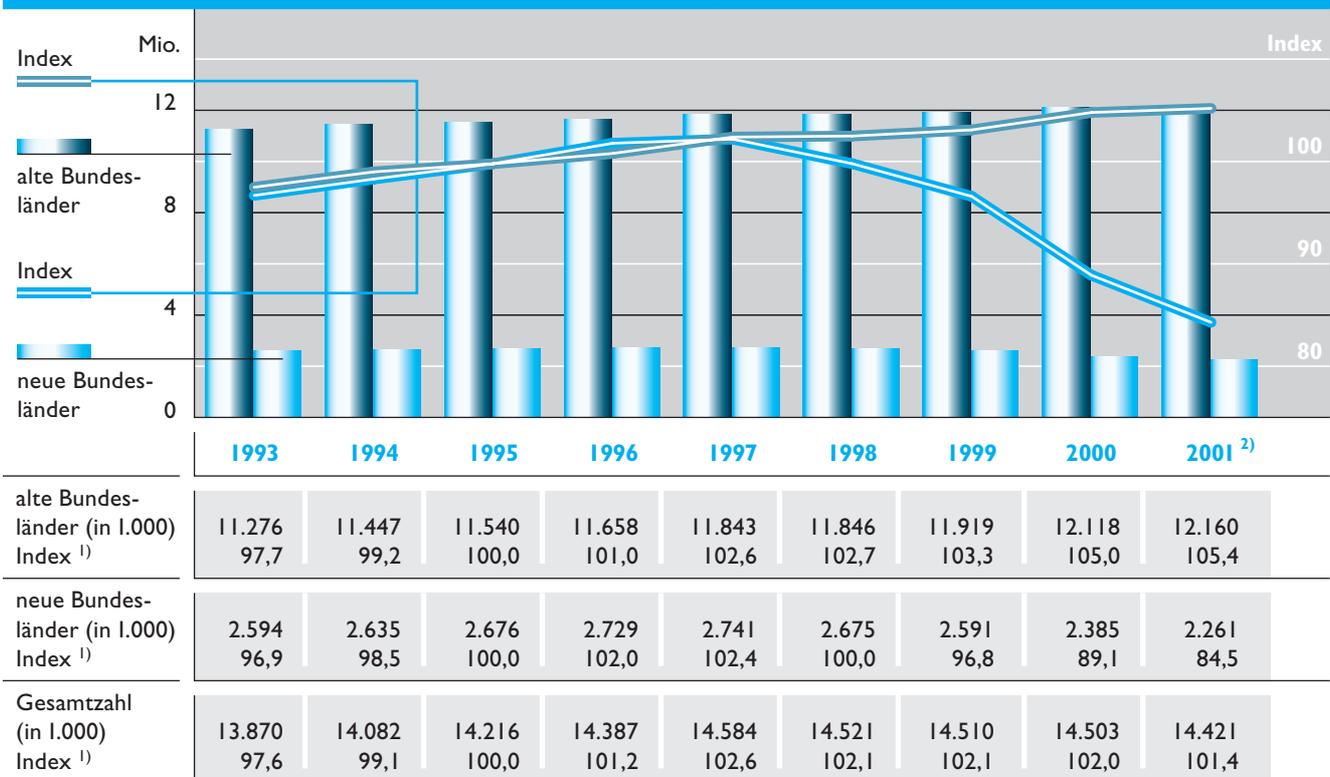
Quelle: 9. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes vom Juli 2000 (Variante 2), Hrsg.: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2000 · 1) Index 2000 = 100

**I.3.1 Wohnbevölkerung (im Jahresdurchschnitt)**



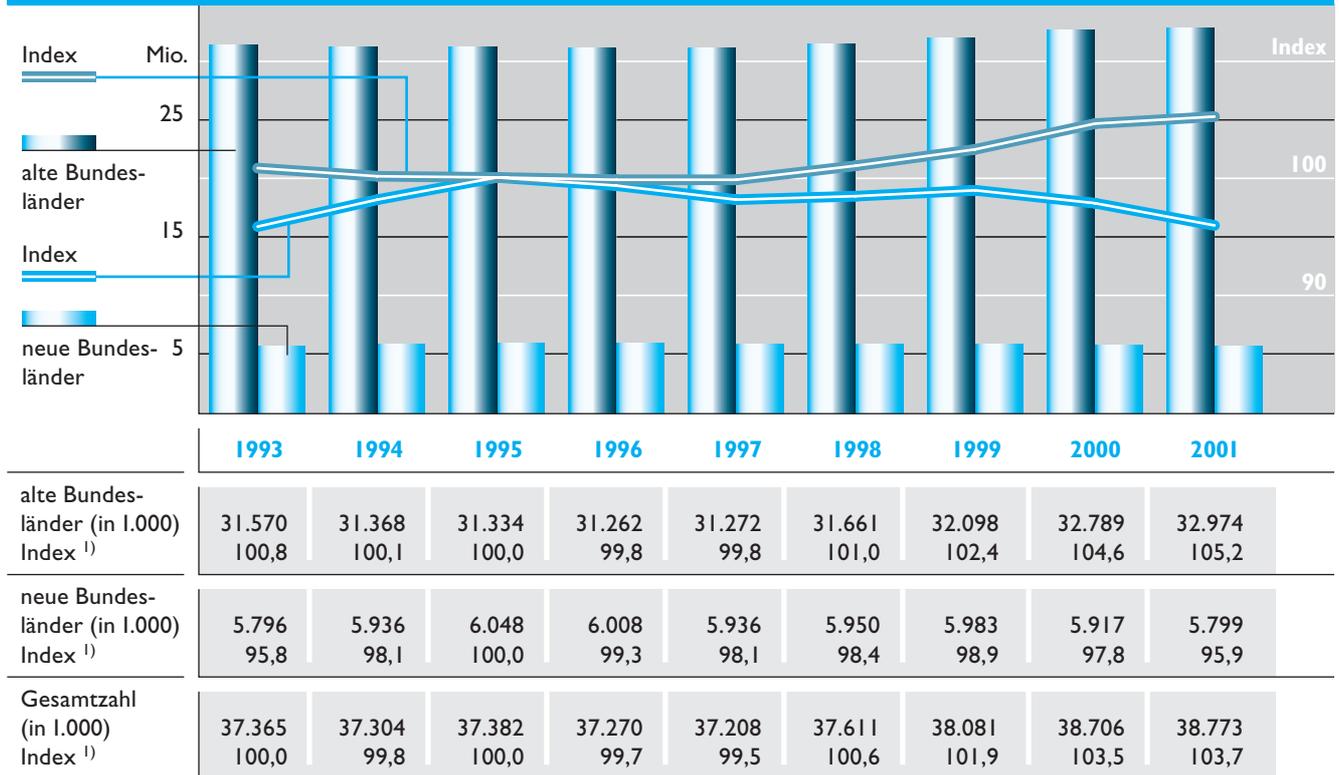
1) Index 1995 = 100 · 2) zum 30.9.2001, die Einwohnerzahlen von Berlin wurden erstmals vollständig den alten Ländern zugeordnet

**I.3.2 Schüler und Studierende (im Schuljahr bzw. Wintersemester)**



1) Index 1995 = 100 · 2) vorläufig

**I.3.3 Erwerbstätige (im Jahresdurchschnitt) \***



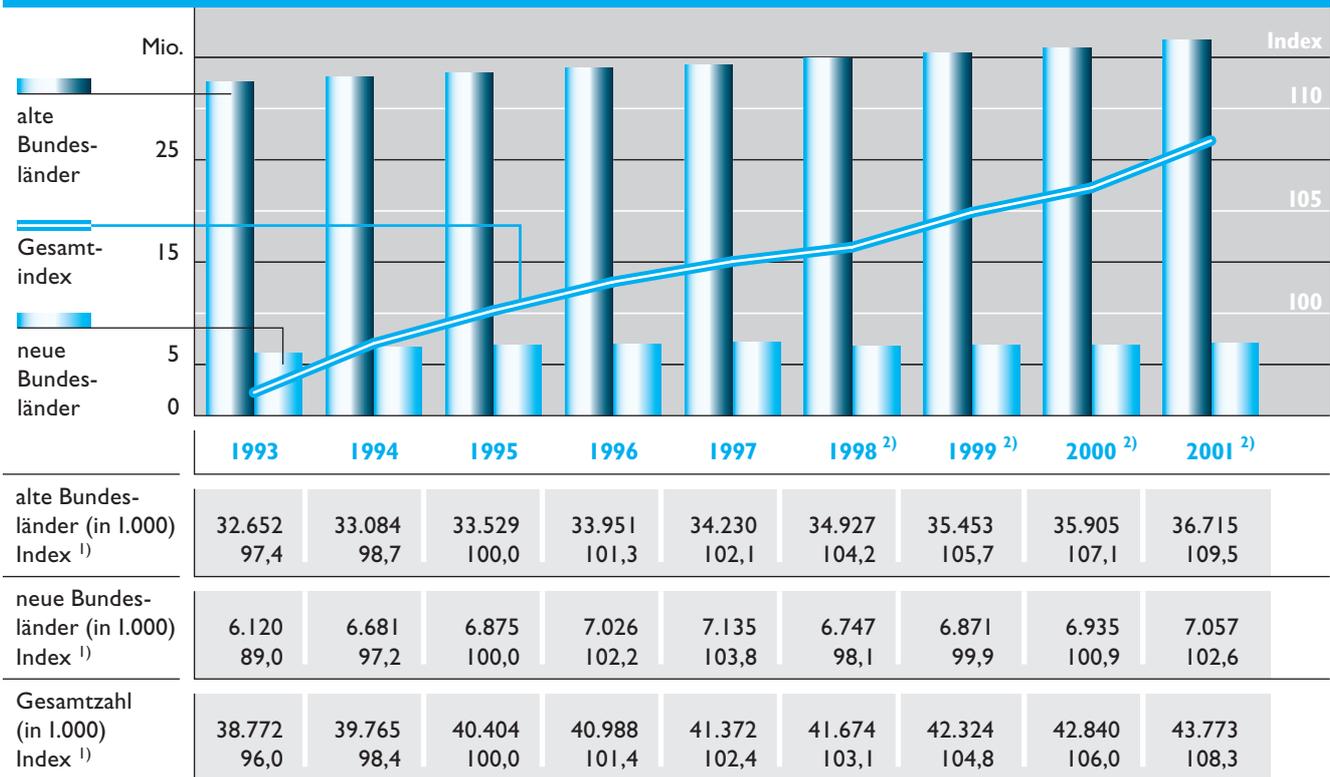
\* Ergebnisse der 2. Fortschreibung des Arbeitskreises »Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder« · 1) Index 1995 = 100

**I.3.4 Arbeitslose (im Jahresdurchschnitt)**



1) Index 1995 = 100

I.4.1 Bestand an Personenkraftwagen \*



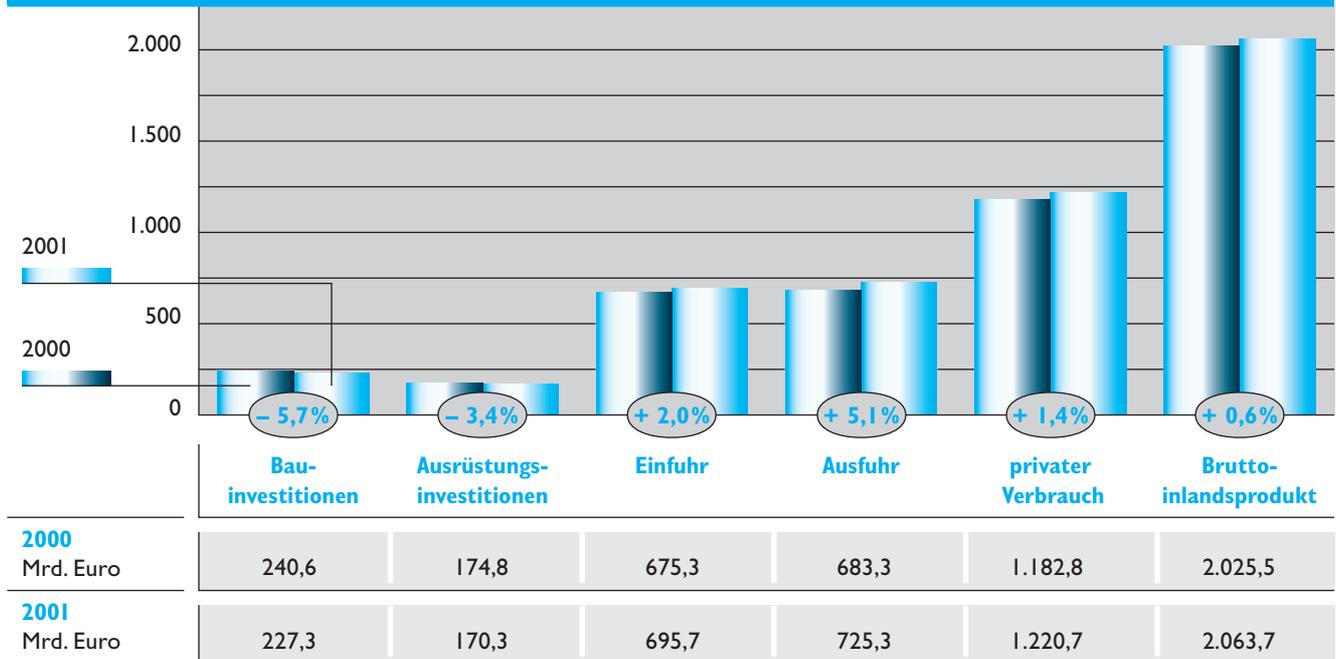
\* inkl. Kombinationskraftwagen, jeweils zum I. Juli, ab 2001 zum I. Januar · 1) Index 1995 = 100 · 2) ab 1998 wurde der Bestand in Gesamtberlin den alten Bundesländern zugeordnet

I.4.2 Motorisierungsgrad (Pkw je 1.000 Einwohner)



1) Index 1995 = 100 · 2) ab 1998 wurde der Pkw-Bestand, seit 2001 auch die Wohnbevölkerung in Gesamtberlin den alten Bundesländern zugeordnet

## I.5 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung (Angaben in Mrd. €) \*



Quelle: »Wirtschaft und Statistik« I/2002; für 2001 vorläufige Werte. \* Während die absoluten Werte in jeweiligen Preisen ausgewiesen sind, erfolgt die Darstellung der realen Veränderungsrate preisbereinigt (Bezugsjahr 1995); die Veränderungsrate sind aus mehrstelligen Originalwerten und nicht auf der Basis der gerundeten Tabellenwerte gerechnet.

## I.6 Verkehrswege 2001 \*

Verkehrsweg	Länge (km)	Verkehrsweg	Länge (km)
<b>Streckenlänge der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs</b>		<b>öffentliche Straßen</b>	
Deutsche Bahn AG	35.987	Bundesautobahnen	11.712
Nichtbundeseigene Eisenbahnen mit Regelverkehr <sup>1)</sup>	3.638	Bundesstraßen	41.300
gesamt	39.625	Landesstraßen	86.800
		Kreisstraßen	91.000
		Gemeindestraßen	413.000
		gesamt	643.812
<b>Binnenwasserstraßen</b>		<b>Rohrfernleitungen</b>	
Flüsse	5.565	Rohölleitungen	2.370
Kanäle	1.735	Mineralölproduktenleitungen	596
gesamt	7.300	gesamt	2.966

Quelle: »Verkehr in Zahlen 2001/2002«; für Eisenbahnen Ermittlungen des VDV. \* Stichtag für die Streckenlänge der Eisenbahnen war der 31.12.2001, für die übrigen Verkehrswege der 31.12.2000 · 1) VDV-Mitgliedsunternehmen

## I.1 Fahrgäste, Personenkilometer und mittlere Fahrtweite des Linienverkehrs im Jahresvergleich \*

Fahrgäste	2000			2001			2001 Anteile am gesamten ÖPNV
	Mio.	Mio./Tag	Anteil (%)	Mio.	Mio./Tag	Anteil (%)	
VDV ohne DB Regio AG	7.296,5	20,0	77,5	7.440,3	20,4	77,8	VDV ohne DB Regio AG
DB Regio AG <sup>1)</sup>	1.565,8	4,3	16,6	1.562,8	4,3	16,3	DB Regio AG
VDV inkl. DB Regio AG	8.862,3	24,3	94,2	9.003,1	24,7	94,2	
private Verkehrsunternehmen <sup>2)</sup>	550,0	1,5	5,8	559,4	1,5	5,8	private Verkehrsunternehmen
ÖPNV gesamt	9.412,3	25,8	100,0	9.562,5	26,2	100,0	

Personenkilometer	2000			2001			2001 Anteile am gesamten ÖPNV
	Mio.	Mio./Tag	Anteil (%)	Mio.	Mio./Tag	Anteil (%)	
VDV ohne DB Regio AG	44.194,8	121,1	49,4	44.943,6	123,1	49,3	VDV ohne DB Regio AG
DB Regio AG <sup>1)</sup>	38.126,2	104,5	42,6	39.056,5	107,0	42,9	DB Regio AG
VDV inkl. DB Regio AG	82.321,0	225,5	92,0	84.000,2	230,1	92,2	
private Verkehrsunternehmen <sup>2)</sup>	7.207,0	19,7	8,0	7.146,7	19,6	7,8	private Verkehrsunternehmen
ÖPNV gesamt	89.528,0	245,3	100,0	91.146,9	249,7	100,0	

mittlere Fahrtweite	2000	2001
	(km)	(km)
VDV ohne DB Regio AG	6,1	6,0
DB Regio AG <sup>1)</sup>	24,4	25,0
VDV inkl. DB Regio AG	9,3	9,3
private Verkehrsunternehmen <sup>2)</sup>	13,1	12,8
ÖPNV gesamt	9,5	9,5

\* In Abweichung zu den weiteren Darstellungen in der VDV-Statistik 2001 enthalten die Daten keinen Gelegenheitsverkehr nach § 46 PBefG. Es erfolgte eine rückwirkende Angleichung der VDV-Daten, da mehrere Unternehmen die Berechnungsgrundlage für Zeitkarten geändert haben. · 1) beinhaltet sind alle Tochtergesellschaften im SPNV bis auf die Usedomer Bäderbahn GmbH · 2) ohne Verkehrsunternehmen mit weniger als 6 Bussen im Linienverkehr

## 2.1 Strecken- und Linienlängen 2001

Betriebszweige	Streckenlänge (km)	Linienlänge (km)
U-Bahn	356,9	417,1
Straßenbahn / Stadtbahn	2.727,3	4.663,3
Nichtbundeseigene Eisenbahn <sup>1)</sup>	2.414,9	2.337,0
DB Regio AG <sup>2)</sup>	k.A.	204.703,9
Bahn besonderer Bauart	24,7	22,1
Obus	75,2	117,2
Bus	–	366.468,6
Gesamtsumme der Betriebszweige	5.599,0	578.729,2

Stichtag: 30.9.2001 · 1) ein Teil dieser Strecken wird nicht im Linienverkehr bedient bzw. dient nur Güterverkehrszwecken  
2) beinhaltet sind hier und in den folgenden Tabellen alle Tochtergesellschaften der DB Regio AG im SPNV bis auf die Usedomer Bäderbahn GmbH

## 2.2 Fahrzeugbestand 2001

Bahnen	Triebwagen		Beiwagen / Reisezugwagen		gesamt	darunter in Niederflerbauweise
		darunter in Niederflerbauweise		darunter in Niederflerbauweise		
U-Bahn	1.317				1.317	
Straßenbahn / Stadtbahn	5.671	1.535	628	65	6.299	1.600
Nichtbundeseigene Eisenbahn	436	143	283		719	143
DB Regio AG <sup>1)</sup>	2.740	344	7.992	1.088	10.732	1.432
Bahn besonderer Bauart	58		4		62	
Busse	eigene Busse	darunter in Niederflerbauweise	angemietete Busse <sup>2)</sup>	darunter in Niederflerbauweise	gesamt	darunter in Niederflerbauweise
Standardlinienbus	9.551	6.415	4.863	2.266	14.414	8.681
Großraumbus	129	125	30	29	159	154
Gelenkbus	4.939	3.638	519	247	5.458	3.885
Midibus	338	276	149	106	487	382
Klein-/Minibus	173	71	264	18	437	89
Doppeldecker	439	439	1	1	440	440
sonstige Busse	137	67	327	12	464	79
Bus gesamt (Stadt)	15.706	11.031	6.153	2.679	21.859	13.710
Standardlinienbus	7.946	2.326	8.662	674	16.608	3.000
Großraumbus	286	138	313	29	599	138
Gelenkbus	934	195	303	21	1.237	216
Midibus	122	69	99	2	221	71
Klein-/Minibus	69	15	450	6	519	21
Doppeldecker	12	12	22	22	34	34
sonstige Busse	289		876	9	1.165	9
Bus gesamt (Überland)	9.658	2.755	10.725	734	20.383	3.489
Standardlinienbus	17.497	8.741	13.525	2.940	31.022	11.681
Großraumbus	415	263	343	29	758	292
Gelenkbus	5.873	3.833	822	268	6.695	4.101
Midibus	460	345	248	108	708	453
Klein-/Minibus	242	86	714	24	956	110
Doppeldecker	451	451	23	23	474	474
sonstige Busse	426	67	1.203	21	1.629	88
Bus insgesamt	25.364	13.786	16.878	3.413	42.242	17.199
<b>Obus</b>	92	15			92	15
<b>Gesamtsumme der Fahrzeuge</b>					61.463	20.389

Stichtag: 30.9.2001 · 1) verschiedene Lok-Typen, Trieb- und Reisezugwagen der DB Regio AG · 2) angemietet, geleast, gechartert

## 2.3 Betriebsleistungen 2001

Betriebszweig	Wagenkilometer (Mio. km)	Struktur ohne DB Regio AG	Struktur inkl. DB Regio AG	Platzkilometer (Mio. km)	Struktur ohne DB Regio AG	Struktur inkl. DB Regio AG
U-Bahn	260,4	9,9 %	5,5 %	29.830	12,4 %	7,2 %
Straßenbahn / Stadtbahn	359,3	13,7 %	7,5 %	52.626	21,9 %	12,7 %
Nichtbundeseigene Eisenbahn	46,3	1,7 %	1,0 %	7.082	2,9 %	1,7 %
DB Regio AG	2.150,6		45,0 %	173.111		41,9 %
Bahn besonderer Bauart	1,6	0,1 %	0,0 %	195	0,1 %	0,1 %
Obus	4,8	0,2 %	0,1 %	426	0,2 %	0,1 %
Bus	1.952,6	74,4 %	40,9 %	150.187	62,5 %	36,3 %
Gesamtsumme der Betriebszweige	4.775,5	100,0 %	100,0 %	413.458	100,0 %	100,0 %

## 2.4 Verkehrsleistungen und Einnahmen 2001

Bahnen	Fahrgäste (Mio.)	Personenkilometer (Mio.)	Einnahmen (Mio. €)
VDV gesamt	9.018	85.239	7.856

Alle Werte beinhalten auch die DB Regio AG. Die Einnahmen beinhalten allerdings nicht die Daten der DB-Tochtergesellschaft Berliner S-Bahn GmbH. Unter »Einnahmen« werden hier und in allen folgenden Tabellen die Nettoumsatzerlöse verstanden.

## 2.5 Fahrzeuge, Leistungen und Einnahmen 2001 nach Landesgruppen und Bundesländern

Landesgruppe, Bundesland	Fahrzeuge (Anzahl)	Wagen- kilometer (Mio. km)	Platz- kilometer (Mio. km)	Fahrgäste (Mio.)	Personen- kilometer (Mio. km)	Einnahmen (Mio. €)
Landesgruppe Baden-Württemberg	5.928	298,0	30.389	938,1	5.962,4	799,2
Landesgruppe Bayern	6.219	287,9	28.940	1.017,3	6.024,3	733,8
Landesgruppe Hessen	3.142	146,4	13.935	400,3	2.198,4	469,1
Bremen	1.167	56,3	6.028	141,5	934,0	117,4
Niedersachsen	3.482	175,9	14.431	418,4	2.919,4	334,2
Landesgruppe Bremen/ Niedersachsen	4.649	232,3	20.459	559,9	3.853,4	451,6
Hamburg	1.589	132,8	11.583	357,4	1.909,3	283,8
Mecklenburg-Vorpommern	653	32,7	2.820	90,5	528,0	60,6
Schleswig-Holstein	1.694	82,1	5.358	169,2	1.282,4	165,7
Landesgruppe Nord	3.936	247,6	19.761	617,1	3.719,6	510,1
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen	12.145	598,5	54.929	1.891,5	11.101,5	1.452,7
Berlin	2.644	261,4	25.641	797,9	4.075,9	516,5
Brandenburg	1.850	84,1	6.722	158,5	1.401,8	142,8
Sachsen-Anhalt	1.897	82,2	7.015	181,6	1.404,6	135,5
Landesgruppe Ost	6.391	427,7	39.378	1.137,9	6.882,3	794,8
Sachsen	3.374	178,3	15.293	414,3	2.816,0	288,0
Thüringen	1.453	67,1	5.598	157,8	1.012,8	117,4
Landesgruppe Südost	4.827	245,4	20.891	572,1	3.828,8	405,4
Rheinland-Pfalz	2.378	90,8	7.657	218,8	1.747,6	199,6
Saarland	1.109	50,4	4.009	102,0	864,2	101,5
Landesgruppe Südwest	3.487	141,1	11.666	320,8	2.611,8	301,1
<b>Gesamtsummen der Landesgruppen</b>	<b>50.724</b>	<b>2.624,9</b>	<b>240.346</b>	<b>7.455,1</b>	<b>46.182,6</b>	<b>5.917,9</b>
DB Regio AG <sup>1)</sup>	9.977	1.950,2	163.205	1.266,8	36.155,5	1.937,7
S-Bahn Berlin GmbH	762	200,4	9.906	296,0	2.901,0	k.A.

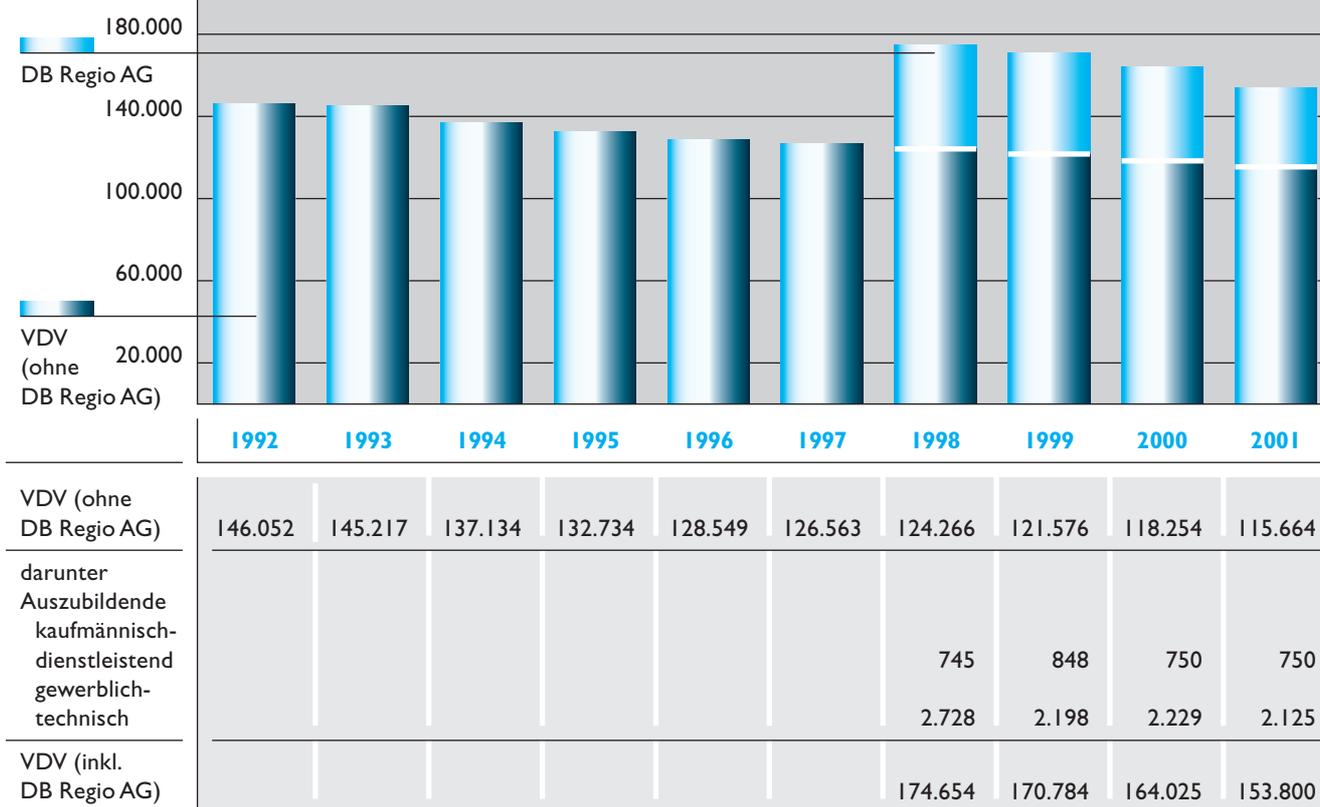
1) ohne S-Bahn Berlin GmbH und Usedomer Bäderbahn GmbH

## 2.6 Kennzahlen 2001 \*

	alte Bundesländer	neue Bundesländer	Bundesgebiet ohne DB Regio AG	Bundesgebiet inkl. DB Regio AG
mittlere Fahrtweite (km)	5,94	6,70	6,04	9,33
durchschnittliche Platzausnutzung (Personen-km je 100 Platz-km)	19,23	19,13	19,22	20,62
Einnahmen je Fahrgast (in Cent)	80,18	74,23	79,38	<sup>1)</sup> 90,07
Einnahmen je Personen-km (in Cent)	13,26	10,39	12,81	<sup>1)</sup> 9,54
Mio. Platz-km je Vollbeschäftigtem	2,27	1,88	2,20	2,81

\* die Kennzahlen mit Ausnahme der mittleren Fahrtweite beziehen sich auf alle Verkehrsformen (Linienverkehr, Sonderlinienverkehr, freigestellter Schülerverkehr, Gelegenheitsverkehr); die mittlere Fahrtweite bezieht sich auf alle Verkehrsformen des Linienverkehrs, nicht aber auf den Gelegenheitsverkehr · 1) ohne die S-Bahn Berlin GmbH

## 3.1 Beschäftigte (Voll- und Teilzeit)



Zahlenwerte über Auszubildende und der DB Regio AG stehen erst ab 1998 zur Verfügung

## 3.2 Fahrzeuge

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
U-Bahn <sup>1) 2)</sup>	4.175	2.841	1.590	1.334	1.320	1.287	1.244	1.318	1.307	1.317
Straßenbahn / Stadtbahn <sup>1)</sup>	7.144	7.921	7.699	7.402	7.346	6.993	6.710	6.624	6.540	6.299
Nichtbundes-eigene Eisenb.	822	917	523	510	533	612	679	694	767	719
DB Regio AG <sup>3)</sup>	15.415	15.323	15.307	14.602	13.612	13.557	11.118	11.011	10.668	10.732
Bahn besonderer Bauart	59	59	75	73	77	76	74	73	66	62
Obus	138	129	120	97	98	91	88	88	86	92
Bus	39.691	41.120	41.032	40.971	41.104	41.289	41.491	42.069	42.089	42.242
Gesamtsumme der Fahrzeuge	67.444	68.310	66.346	64.989	64.090	63.905	61.404	61.877	61.523	61.463

Die S-Bahn Berlin GmbH ist im Laufe der Jahre folgendermaßen erfasst: 1992–93 (soweit zur BVG gehörig) unter Nichtbundes-eigene Eisenbahn; seit 1994 (gesamt) unter SPNV der DB AG (Spalte DB Regio AG); von 1995–97 gar nicht; ab 1998 unter DB Regio AG · 1) Stadtbahnen wurden bis 1992 zusammen mit den U-Bahnen erfasst; ab 1993 erfolgt eine Zusammenfassung von Straßenbahnen und Stadtbahnen · 2) ab 1994 sind bei den vier U-Bahn-Unternehmen einheitlich alle Zwei- und Drei-Wagen-Züge als jeweils ein Fahrzeug erfasst · 3) bis 1997 verschiedene Lok-Typen, Trieb- und Reisezugwagen der DB AG, die im Nahverkehr eingesetzt wurden, ab 1998 Fahrzeugbestand der DB Regio AG

## 3.3 Sitz- und Stehplätze

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
U-Bahn <sup>1)</sup>	491.295	302.887	298.739	309.657	307.194	328.730	299.405	314.685	314.813	322.435
Straßenbahn / Stadtbahn <sup>1)</sup>	748.329	885.437	863.990	888.988	902.413	885.771	869.608	829.783	891.425	875.118
Nichtbundes- eigene Eisenb.	85.451	87.336	49.809	52.749	50.302	59.296	62.266	65.941	73.631	75.407
DB Regio AG <sup>2)</sup>	–	–	–	–	–	–	1.987.637	2.004.375	2.081.441	2.148.419
Bahn beson- derer Bauart	5.392	5.439	6.175	6.229	6.528	6.327	5.632	7.289	5.649	5.465
Obus	13.680	12.236	11.203	8.610	9.799	8.481	8.091	8.091	7.831	8.283
Bus	3.343.564	3.422.694	3.435.964	3.435.381	3.413.604	3.513.906	3.427.345	3.546.423	3.622.439	3.557.752
Gesamtsumme der Sitz- und Stehplätze	4.687.711	4.716.029	4.665.880	4.701.614	4.689.840	4.802.511	6.659.984	6.776.587	6.997.229	6.992.879

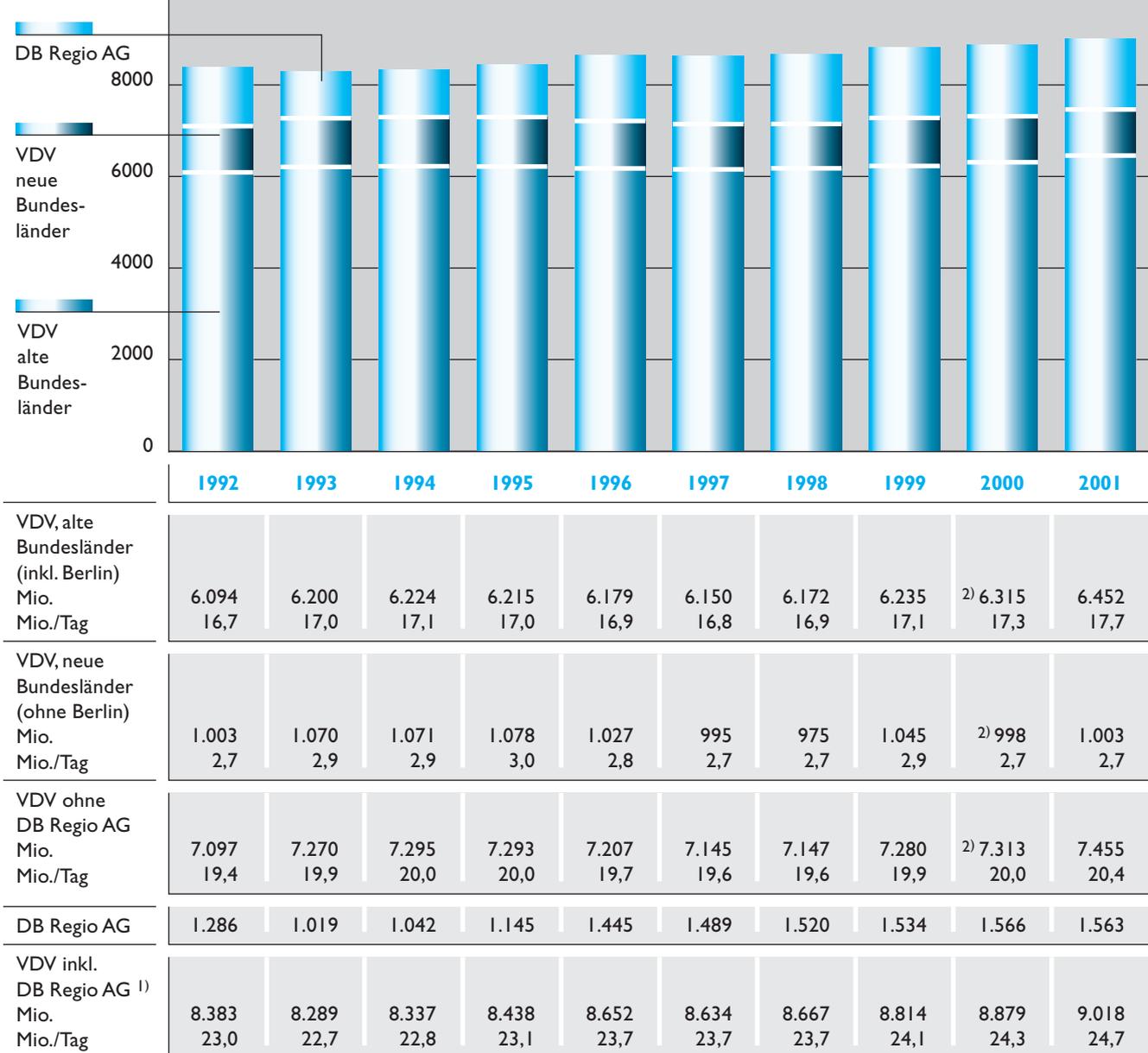
1) Stadtbahnen wurden bis 1992 zusammen mit den U-Bahnen erfasst; ab 1993 erfolgt eine Zusammenfassung von Straßenbahnen und Stadtbahnen · 2) bis 1997 keine Daten des SPNV der DB AG vorhanden, ab 1998 Angaben des SPNV der DB Regio AG

## 3.4 Wagenkilometer (Angaben in Mio. Kilometer)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
U-Bahn <sup>1)</sup>	280,9	224,4	231,6	237,1	246,3	245,8	248,4	252,7	256,9	260,4
Straßenbahn / Stadtbahn <sup>1)</sup>	335,1	400,5	375,4	381,2	380,7	371,7	367,0	362,9	369,1	359,3
Nichtbundes- eigene Eisenb.	59,0	77,0	22,0	22,0	23,0	25,0	28,5	34,1	42,5	46,3
DB Regio AG <sup>2)</sup>	–	–	–	–	–	–	2.097,7	2.118,1	2.134,3	2.150,6
Bahn beson- derer Bauart	2,1	2,2	3,1	2,5	2,4	2,5	2,2	1,6	1,8	1,6
Obus	6,4	6,4	6,5	5,5	5,4	5,2	5,2	5,2	5,1	4,8
Bus	1.804,0	1.898,0	1.890,0	1.883,0	1.911,0	1.939,0	1.955,2	1.973,9	1.967,8	1.952,6
Gesamtsumme der Wagen-km	2.487,5	2.608,5	2.528,6	2.531,3	2.568,9	2.589,2	4.704,3	4.748,5	4.777,4	4.775,5

Die S-Bahn Berlin GmbH ist im Laufe der Jahre folgendermaßen erfasst: 1992–93 (soweit zur BVG gehörig) unter Nichtbundes-eigene Eisenbahn; seit 1994 (gesamt) unter SPNV der DB AG (Spalte DB Regio AG); von 1995–97 gar nicht; ab 1998 unter DB Regio AG · 1) Stadtbahnen wurden bis 1992 zusammen mit den U-Bahnen erfasst; ab 1993 erfolgt eine Zusammenfassung von Straßenbahnen und Stadtbahnen · 2) bis 1997 keine Daten zu Wagenkilometern des SPNV der DB AG vorhanden, ab 1998 Angaben des SPNV der DB Regio AG

## 3.5 Fahrgäste (Angaben in Mio.)



- 1) 1992 bis 1997 inkl. dem SPNV der DB AG (seit 1996 auch inkl. der S-Bahn Berlin GmbH), ab 1998 Angaben der DB Regio AG; die DB Regio AG hat 1999 die Erfassung ihrer Fahrgäste auf eine neue Grundlage gestellt und die Werte bis 1993 rückwirkend angeglichen
- 2) die Vorjahresdaten wurden angeglichen, da mehrere Unternehmen die Berechnungsgrundlage für Zeitfahrtausweise geändert haben

## 3.6 Personenkilometer (Angaben in Mio. Personenkilometer)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
VDV ohne DB Regio AG										
Mio.	45.840	46.060	46.146	45.449	45.359	44.892	44.638	45.250	<sup>2)</sup> 45.605	46.183
Mio./Tag	125,6	126,2	126,4	124,5	124,3	123,0	122,3	124,0	124,9	126,5
VDV inkl. DB Regio AG <sup>1)</sup>										
Mio.	68.977	72.646	73.350	77.040	80.767	81.367	81.930	83.199	83.731	85.239
Mio./Tag	189,0	199,0	201,0	211,0	221,3	222,9	224,5	227,9	229,4	233,5

1) 1992 bis 1997 inkl. dem SPNV der DB AG (seit 1996 auch inkl. der S-Bahn Berlin GmbH), ab 1998 Angaben der DB Regio AG; die DB Regio AG hat 1999 die Erfassung ihrer Personenkilometer auf eine neue Grundlage gestellt und die Werte bis 1993 rückwirkend angeglichen · 2) die Vorjahreswerte wurden angeglichen, da mehrere Unternehmen die Berechnungsgrundlage für Zeitfahrausweise geändert haben

## 3.7 Einnahmen (Angaben in Mio. €)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
VDV, alte Bundesländer	3.935	4.147	4.298	4.434	4.532	4.679	4.792	4.903	4.989	5.174
VDV, neue Bundesländer	503	537	552	604	624	641	649	693	712	744
VDV ohne DB Regio AG	4.438	4.684	4.850	5.038	5.156	5.320	5.441	5.596	5.701	5.918
VDV inkl. DB Regio AG <sup>1)</sup>	5.581	6.303	6.421	6.729	6.968	7.133	7.186	7.433	7.593	7.856

1) 1992 bis 1997 inkl. dem SPNV der DB AG, ab 1998 Angaben der DB Regio AG inkl. aller Tochtergesellschaften im SPNV bis auf die S-Bahn Berlin GmbH und die Usedomer Bäderbahn GmbH

## 3.8 Leistungsstruktur nach Verkehrsformen (Angaben in Prozent) \*

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Allgemeiner Linienverkehr gem. § 42 PBefG	97,8	97,9	98,0	98,3	98,5	98,6	98,6	98,7	98,7	98,7
Linienverkehr- Sonderformen gem. § 43 PBefG	0,9	0,9	0,8	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Gelegenheits- verkehr gem. § 46 PBefG	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Freigestellter Verkehr	1,1	1,0	1,0	0,9	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7
Gesamtsumme der Verkehrs- formen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

\* ohne Berücksichtigung der DB AG bzw. der DB Regio AG

## 3.9 Entwicklung der Fahrten nach Fahrausweisarten in Prozent (nur Linienverkehr) \*

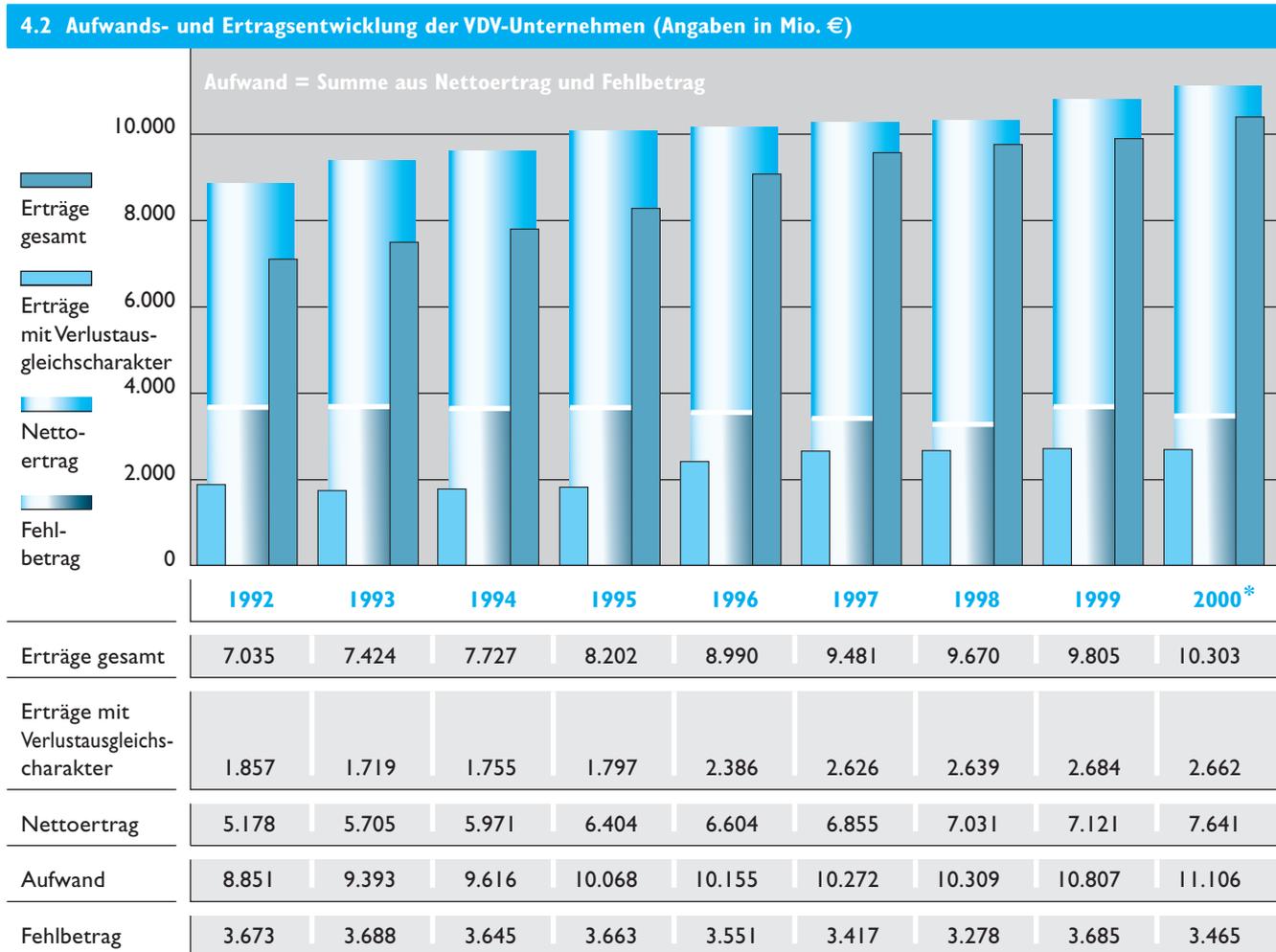
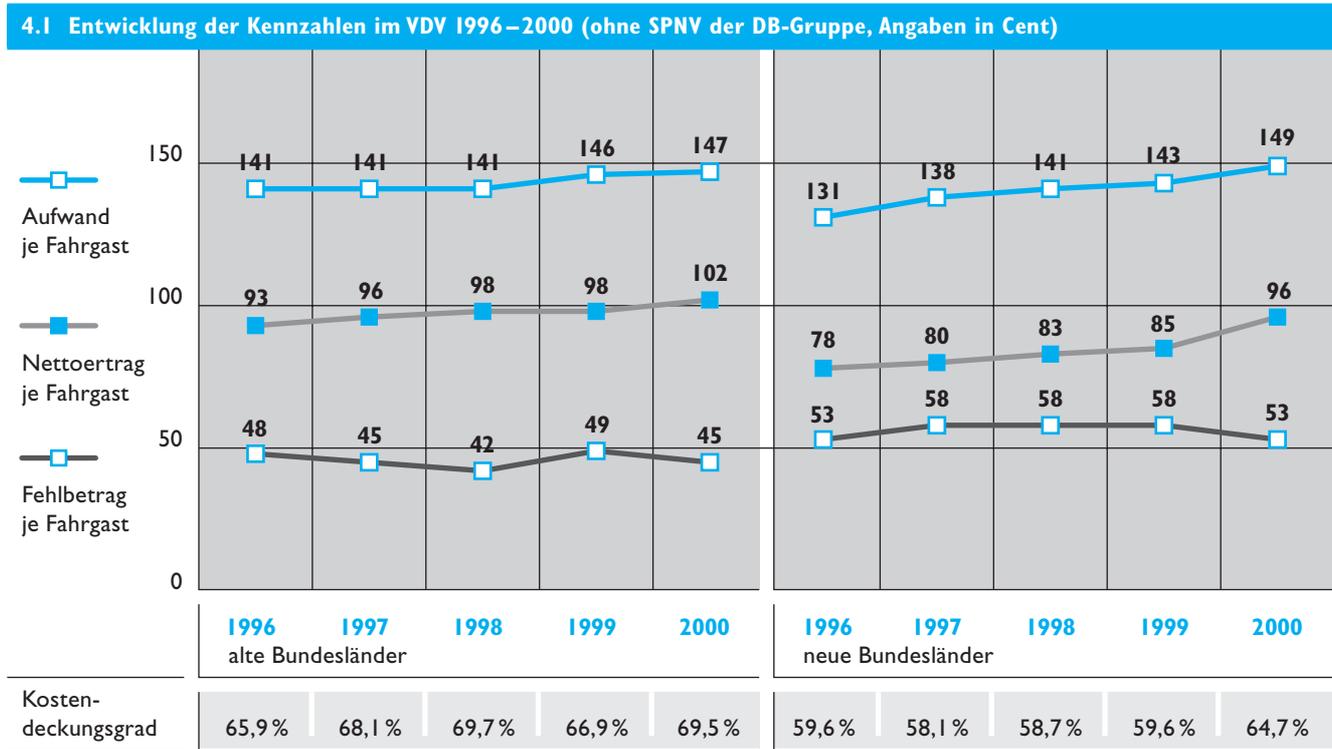
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Einzel- und Mehrfahrtenausweise	29,1	25,2	23,2	22,3	21,8	21,3	20,6	18,9	19,3	20,4
Zeitfahrausweise für Auszubildende	23,0	24,1	25,8	26,1	27,6	28,3	29,4	32,2	32,1	32,0
Zeitfahrausweise für Erwachsene	37,2	40,4	41,2	41,9	41,1	41,0	40,8	39,8	40,1	39,3
Sonstige Fahrausweise	10,7	10,3	9,8	9,7	9,5	9,4	9,2	9,1	8,5	8,3
Gesamtsumme der Fahrausweise	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

\* die Daten der DB Regio AG sind nicht enthalten, da diese nicht nach Fahrausweisarten aufzugliedern sind

## 3.10 Kennzahlen \*

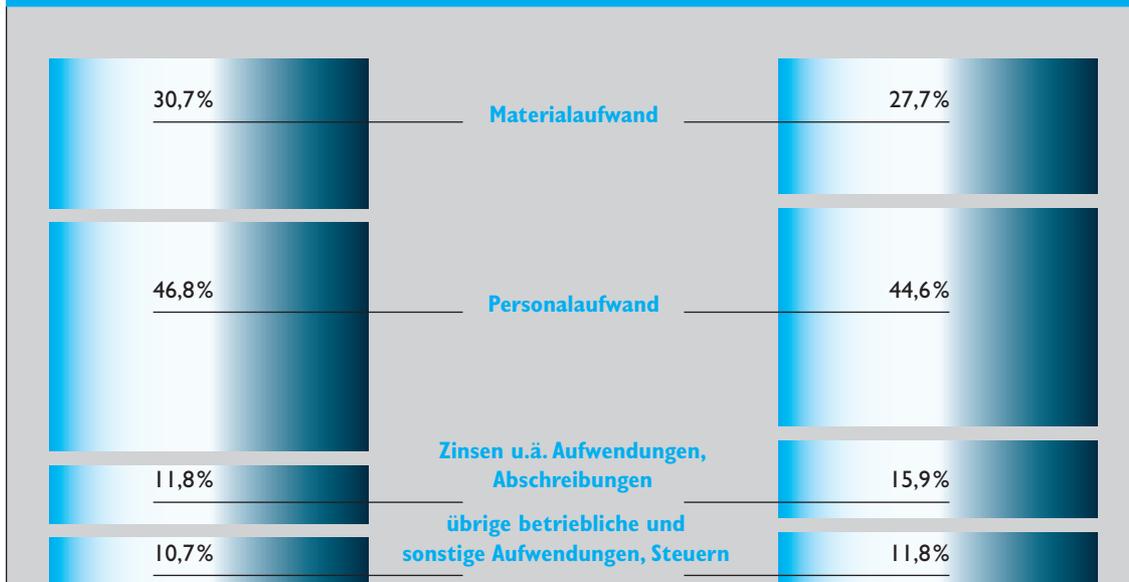
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Platz-km je Vollbeschäftigtem (Mio. Platz-km) Index <sup>1)</sup>	1,48 88	1,62 96	1,57 93	1,69 100	1,74 103	1,80 107	1,85 109	1,94 115	2,00 118	2,20 130
Wagen-km je Vollbeschäftigtem (km) Index <sup>1)</sup>	16.764 88	17.628 92	17.269 91	19.066 100	20.696 109	21.503 113	20.481 107	21.369 112	21.756 114	24.051 126
Durchschnittl. Platzausnutzung (Prozent) Index <sup>1)</sup>	20,9 102	20,9 102	20,9 102	20,4 100	19,7 97	19,3 95	19,0 93	19,0 93	18,8 92	19,2 94
Einnahmen je Fahrgast (Cent) Index <sup>1)</sup>	62,5 90	64,4 93	66,5 96	69,1 100	71,5 103	74,5 108	76,1 110	76,9 111	77,9 113	79,4 115

\* ohne die Daten der DB AG bzw. der DB Regio AG · 1) Index 1995 = 100



\* Jahresabschlüsse eines Geschäftsjahres sind nach den handelsrechtlichen Bestimmungen in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße im Laufe des Folgejahres aufzustellen und offen zu legen; bei Drucklegung waren die Daten für das Geschäftsjahr 2001 noch nicht vollständig verfügbar

## 4.3 Aufwendungen 2000



## alte Bundesländer

## neue Bundesländer

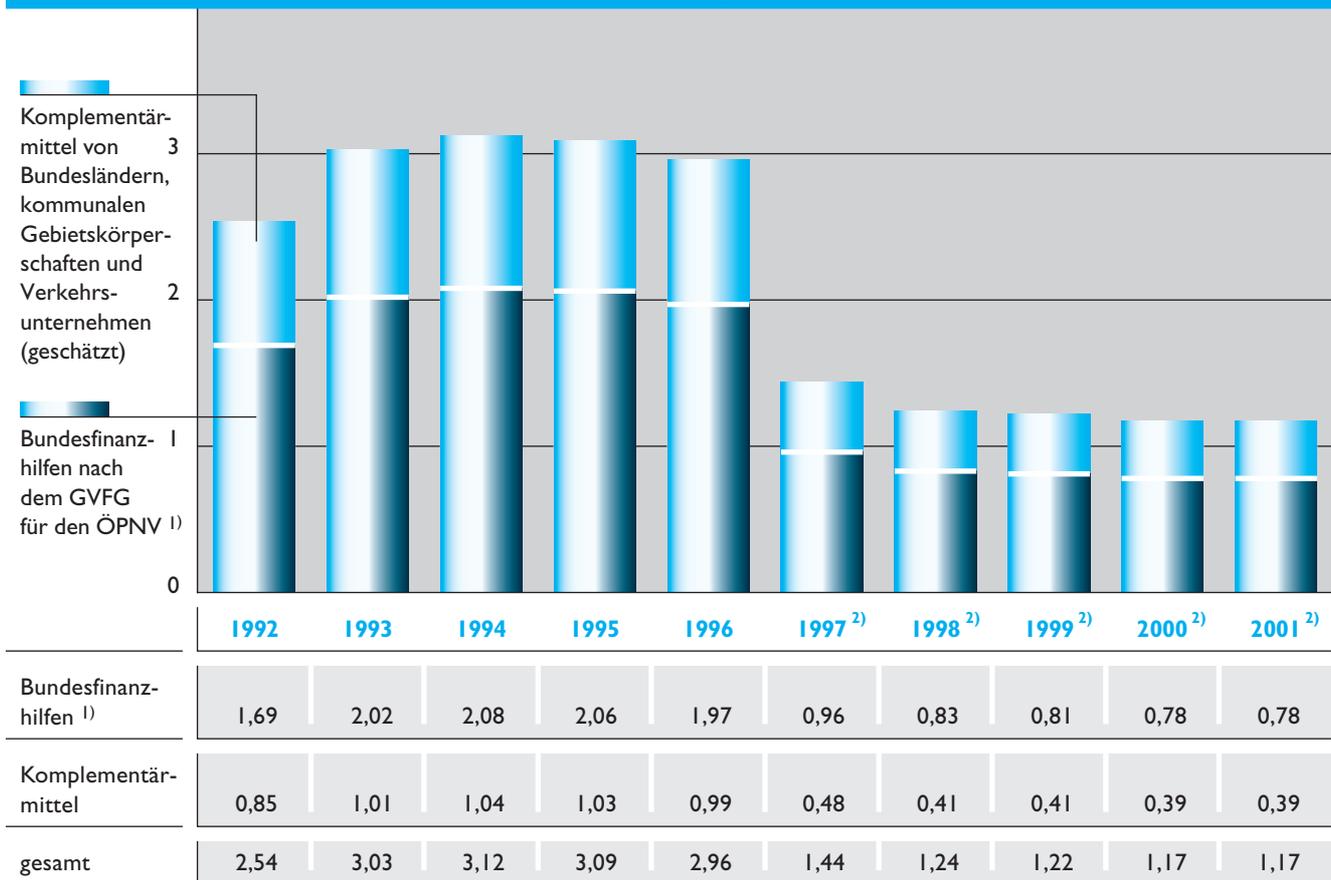
alte Bundesländer			neue Bundesländer	
Mio. €	Prozent		Mio. €	Prozent
<b>Materialaufwand</b>				
806	8,4	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	173	11,1
129	1,3	davon Fahrstrom	31	2,0
309	3,2	Dieseltreibstoff	71	4,5
2.124	22,3	bezogene Leistungen	258	16,6
		davon Busanmietung	95	6,1
1.083	11,3	Trassennutzung	21	1,4
109	1,1			
2.930	30,7	<b>gesamt</b>	431	27,7
<b>Personalaufwand</b>				
3.258	34,1	Löhne und Gehälter	569	36,5
668	7,0	Soziale Abgaben	116	7,4
506	5,3	Altersversorgung	7	0,4
38	0,4	sonstige Aufwendungen	3	0,3
4.470	46,8	<b>gesamt</b>	695	44,6
228	2,4	<b>Zinsen u. ä. Aufwendungen</b>	33	2,1
893	9,4	<b>Abschreibungen</b>	216	13,8
861	9,0	<b>übrige betriebliche Aufwendungen</b>	165	10,6
166	1,7	<b>sonstige Aufwendungen</b>	15	1,0
1	<0,1	<b>Steuern</b>	3	0,2
9.549	100,0	<b>Aufwendungen gesamt</b>	1.558	100,0

## 5.1 Brutto-Anlage-Investitionen (ohne DB Regio AG, Angaben in Mio. €)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>VDV, alte Bundesländer <sup>1)</sup></b>										
Gleisanlagen	150,4	216,3	212,4	347,8	217,1	366,7	337,5	261,0	299,4	315,4
Tunnel-/Hochbahnstrecken	325,4	231,3	174,5	218,4	249,9	212,4	192,0	181,7	218,9	82,3
Strecken-ausrüstung <sup>2)</sup>	165,4	242,1	209,3	149,1	254,0	236,9	256,0	236,4	235,9	177,2
Fahrzeuge	975,8	1.220,2	1.017,8	899,7	971,3	835,8	874,4	889,4	727,1	693,0
übrige Anlagen	299,1	382,1	378,9	389,8	446,1	405,8	370,5	430,1	321,1	366,2
gesamt	1.916,1	2.292,0	1.992,9	2.004,8	2.138,4	2.057,6	2.030,4	1.998,6	1.802,4	1.634,1
<b>VDV, neue Bundesländer <sup>1)</sup></b>										
Gleisanlagen	129,7	92,7	84,1	99,5	98,6	88,2	96,7	110,7	121,2	110,9
Tunnel-/Hochbahnstrecken	0,6	11,9	27,6	24,8	20,3	17,8	34,5	46,3	18,1	19,1
Strecken-ausrüstung <sup>2)</sup>	31,5	36,1	34,7	32,0	49,9	33,4	39,0	41,7	43,9	43,4
Fahrzeuge	264,8	306,2	299,1	231,1	216,0	223,6	199,2	139,1	219,1	195,2
übrige Anlagen	112,0	109,1	166,6	173,7	150,9	143,1	100,7	101,0	119,1	108,6
gesamt	538,6	556,0	612,1	561,1	535,7	506,1	470,1	438,8	521,4	477,2
<b>VDV-Unternehmen gesamt</b>	<b>2.454,7</b>	<b>2.848,0</b>	<b>2.605,0</b>	<b>2.565,9</b>	<b>2.674,1</b>	<b>2.563,7</b>	<b>2.500,5</b>	<b>2.437,4</b>	<b>2.323,8</b>	<b>2.111,3</b>

1) bis 1991 wurde lediglich Westberlin den alten Bundesländern zugerechnet; seit 1992 werden sowohl West- als auch Ostberlin den alten Bundesländern zugerechnet · 2) u. a. Stromversorgungs-, Fahrleitungs- und Sicherungsanlagen

## 5.2 ÖPNV-Investitionen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz 1992 – 2001 (Angaben in Mrd. €)



1) inkl. »Aufschwung Ost« im Jahr 1992; Quelle: GVFG-Bericht 2000 des BMVBW; Wert für 2001 geschätzt · 2) Aufstockung der GVFG-Mittel (1992 – 1996) lief aus, jedoch erhöhten sich die den Bundesländern gemäß § 5 Regionalisierungsgesetz zustehenden Finanzmittel für den ÖPNV von 4,45 Mrd. € auf 6,14 Mrd. € (vgl. Tabelle 5.3)

<sup>1)</sup> für 2002 Planungsangaben der Bundesländer übernommen · <sup>2)</sup> Länderprogramm (ÖPNV und kommunaler Straßenbau) sowie Anteil des Landes am Bundesprogramm ÖPNV; Quelle: GVFG-Bundesprogramm 2002 bis 2006 · <sup>3)</sup> Länderprogramm ÖPNV sowie Anteil des Landes am Bundesprogramm ÖPNV · <sup>4)</sup> inkl. DB AG · <sup>5)</sup> darunter 11,0 Mio. DM Aufgabensicherung Verkehrsverbund · <sup>6)</sup> Bundesprogramm nicht berücksichtigt, da keine Vorhaben im kommunalen Bereich · <sup>7)</sup> inkl. Aufwendungen für die Aufgabensicherung des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg · <sup>8)</sup> hierin ist eine Rückzahlung in Höhe von 25,8 Mio. DM für das Kalenderjahr 1998 enthalten · <sup>9)</sup> inkl. Rückzahlung von 4,8 Mio. DM für 2000 · <sup>10)</sup> Anteil am GVFG-Bundesprogramm: 0 DM · <sup>11)</sup> Rückzahlung an den Bund in Höhe von 24,09 Mio. € enthalten · <sup>12)</sup> inkl. Personal- und Sachkosten LNVG · <sup>13)</sup> davon 16 Mio. DM Planungspauschale für kommunale Aufgabenträger · <sup>14)</sup> inkl. Personal- und Sachkosten SPNV-Zweckverbände (0,7 Mio. € für 2000, 1,0 Mio. € für 2001, 1,5 Mio. € für 2002 · <sup>15)</sup> inkl. 15 % Anteil ÖPNV-Zweckverbände an Mitteln nach § 8 II Regionalisierungsgesetz · <sup>16)</sup> inkl. endgültiger Abrechnung für das Kalenderjahr 1999 · <sup>17)</sup> inkl. 4,1 Mio. DM für NASA · <sup>18)</sup> inkl. Personal- und Sachkosten Nahverkehrsservicegesellschaft (1,2 Mio. € für 2000; 1,4 Mio. € für 2001; 1,4 Mio. € für 2002)

## 5.3 Einsatz der Bundesfinanzhilfen nach dem Regionalisierungsgesetz und dem GVFG (Angaben in Mio. €)

Bundesland	Jahr	insgesamt vorhanden		Betriebskosten SPNV	für Investitionen im SPNV und für andere Zwecke gebunden		verfügbar für allgemeinen ÖPNV		
		Reg.-Mittel <sup>1)</sup>	GVFG <sup>2)</sup>		Reg.-Mittel	Reg.-Mittel	GVFG <sup>3)</sup>	insgesamt	
Baden-Württemberg	2000	721,8	194,7	493,8	145,7	6,4	82,3	45,5	127,8
	2001	732,6	195,4	510,5	153,4	7,7	68,7	69,3	138,0
	2002	704,3	202,3	480,0	120,4	10,0	103,9	65,8	169,7
Bayern	2000	1.053,5	258,5	766,9	63,5	32,0	223,1	73,1	296,2
	2001	1.067,2	247,4	766,9	64,9	23,5	235,3	61,6	296,9
	2002	1.060,7	288,2	756,7	90,0	16,4	214,0	99,7	313,7
Berlin	2000	344,4	<sup>4)</sup> 98,5	232,1	3,1	<sup>4)</sup> 25,9	109,2	60,0	169,2
	2001	348,1	93,4	232,1	–	12,5	116,0	80,9	196,8
	2002	368,1	69,6	276,1	17,9	11,9	74,1	57,7	131,8
Brandenburg	2000	409,0	<sup>6)</sup> 52,3	332,3	21,0	–	<sup>7)</sup> 55,7	<sup>6)</sup> 20,9	76,6
	2001	409,0	52,8	334,9	21,5	–	<sup>7)</sup> 52,7	21,1	73,8
	2002	419,9	<sup>6)</sup> 54,1	293,9	38,5	–	87,5	<sup>6)</sup> 19,1	106,6
Bremen	2000	33,5	13,9	12,0	10,1	4,3	11,4	0,3	11,7
	2001	34,3	18,5	12,0	10,2	10,5	12,1	2,5	14,5
	2002	36,9	21,0	19,5	10,2	12,7	7,2	2,8	10,0
Hamburg	2000	113,5	28,3	92,9	7,7	10,7	12,8	10,8	23,6
	2001	123,9	29,2	82,7	1,8	11,0	39,4	11,0	50,4
	2002	130,4	30,4	96,3	8,6	7,2	25,5	16,0	41,5
Hessen	2000	<sup>8)</sup> 492,5	107,3	312,0	86,7	–	93,8	58,7	152,5
	2001	<sup>9)</sup> 505,4	<sup>10)</sup> 97,1	312,0	86,7	–	106,6	48,6	155,2
	2002	<sup>11)</sup> 459,6	101,7	312,1	97,3	–	50,3	53,4	103,7
Mecklenburg-Vorpommern	2000	227,6	45,2	149,6	45,4	–	32,6	22,9	55,5
	2001	230,7	50,4	147,7	26,4	–	56,6	28,9	85,5
	2002	224,0	46,9	156,0	17,2	–	50,8	28,9	79,7
Niedersachsen	2000	511,2	138,3	301,1	<sup>12)</sup> 122,3	12,7	<sup>13)</sup> 91,0	47,9	138,8
	2001	530,9	123,9	294,1	<sup>12)</sup> 167,1	–	<sup>13)</sup> 69,7	62,0	131,7
	2002	544,3	123,6	296,8	219,2	–	28,3	62,0	90,3
Nordrhein-Westfalen	2000	1.073,7	346,6	595,7	164,6	39,9	313,4	175,6	489,0
	2001	1.111,3	346,5	595,7	135,3	40,6	380,2	175,6	555,8
	2002	1.062,6	334,8	595,7	179,0	43,7	287,9	161,3	449,2
Rheinland-Pfalz	2000	314,4	68,6	<sup>14)</sup> 267,4	13,2	8,8	33,8	14,8	48,7
	2001	320,7	68,6	<sup>14)</sup> 266,9	15,0	7,8	38,8	14,8	53,6
	2002	348,7	69,3	<sup>14)</sup> 285,0	10,0	12,1	53,7	8,6	62,3
Saarland	2000	96,9	26,5	70,0	16,4	–	10,5	20,8	31,3
	2001	95,0	27,5	70,0	14,7	–	10,2	19,0	29,2
	2002	88,9	29,4	70,0	13,5	–	5,4	17,7	23,1
Sachsen	2000	486,4	112,1	309,0	115,3	15,5	62,1	18,4	80,5
	2001	490,4	108,9	296,2	<sup>15)</sup> 136,4	14,5	57,8	16,1	73,8
	2002	483,1	111,9	327,2	<sup>15)</sup> 109,5	18,5	46,4	15,4	61,8
Sachsen-Anhalt	2000	<sup>16)</sup> 361,7	58,8	255,5	41,8	–	64,4	20,2	84,6
	2001	364,3	60,4	251,0	<sup>17)</sup> 29,9	3,3	83,5	17,6	101,1
	2002	334,4	69,1	234,0	14,0	–	86,4	17,6	104,0
Schleswig-Holstein	2000	<sup>16)</sup> 182,6	43,5	120,1	34,3	–	28,2	13,9	42,1
	2001	184,4	43,4	147,6	10,5	–	26,3	13,8	40,1
	2002	220,4	43,4	190,6	2,5	–	27,3	9,9	37,2
Thüringen	2000	273,0	60,5	190,1	<sup>18)</sup> 39,7	4,5	45,1	22,8	67,9
	2001	275,3	58,7	186,2	<sup>18)</sup> 32,9	3,1	57,2	25,6	82,8
	2002	249,5	56,1	189,9	<sup>18)</sup> 40,5	–	11,0	25,0	36,0

(Die Erläuterungen zu den Fußnoten entnehmen Sie bitte der gegenüberliegenden Seite.)

I.1 Nachfrage nach Transportleistungen: beförderte Gütermengen nach Güterabteilungen

Anteile		
14,7%	land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse, Nahrungs- und Futtermittel	14,5%
9,9%	feste mineralische Brennstoffe, Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase	10,3%
7,3%	Erze, Metallabfälle, Eisen, Stahl und NE-Metalle	7,4%
44,0%	Steine und Erden	43,0%
8,7%	Düngemittel, chemische Erzeugnisse	8,5%
15,4%	Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertiggüter	16,3%

2000		2001	
Mio.Tonnen	Güterabteilungen	Mio.Tonnen	Veränderung <sup>1)</sup> 2001/2000
571,0	land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse, Nahrungs- und Futtermittel	545,0	-4,4%
107,0	feste mineralische Brennstoffe	101,0	-5,6%
273,0	Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase	284,0	+3,8%
119,0	Erze und Metallabfälle	105,0	-11,8%
163,0	Eisen, Stahl und NE-Metalle	170,0	+4,6%
1.703,0	Steine und Erden	1.604,0	-5,8%
338,0	Düngemittel, chemische Erzeugnisse	316,0	-6,6%
596,0	Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren	608,0	+2,1%
242,0	darunter: besondere Transportgüter	245,0	+1,5%

Quelle: Prognos AG, »Gleitende Mittelfristprognose für den Güter- und Personenverkehr«, Verkehrsentwicklung Sommer 2002; angegeben sind die beförderten Gütermengen der Landverkehrsträger (inklusive Rohrfernleitungen). Die Werte für 2001 enthalten teilweise vorläufige Angaben · 1) die Veränderungsdaten und die Anteilswerte sind aus mehrstelligen Originalwerten und nicht aus den gerundeten Tabellenwerten errechnet worden

## I.2 Beförderte Tonnen der Verkehrsträger

Anteile



2000		2001		Veränderung <sup>1)</sup> 2001/2000
Beförderte Tonnen in Mio.	Verkehrsträger	Beförderte Tonnen in Mio.		
	<b>Eisenbahnen <sup>2)</sup></b>			
287,3	DB Cargo AG	277,0		-3,6 %
68,1	NE des öffentlichen Verkehrs	68,5		+0,4 %
242,2	<b>Binnenschifffahrt</b>	236,1		-2,5 %
	<b>Straßengüterverkehr</b>			
2.997,9	inländische Unternehmen gesamt	2.875,6		-4,1 %
1.542,7	davon gewerblicher Verkehr	1.485,7		-3,5 %
1.455,2	davon Werkverkehr	1.389,9		-4,5 %

Quelle: Bundesamt für Güterverkehr, »Marktbeobachtung Güterverkehr«, Jahresbericht 2001; für Eisenbahnen Ermittlungen des VDV · 1) die Änderungsraten sind aus mehrstelligen Originalwerten und nicht auf Basis der Tabellenwerte berechnet worden  
2) die Angaben für die beförderten Tonnen enthalten u. a. wegen des Wechselverkehrs DB Cargo AG/NE Doppelzählungen; die NE-Werte beziehen sich auf VDV-Mitgliedsunternehmen mit öffentlichem Verkehr (Regelverkehr)

I.3 Tonnenkilometer der Verkehrsträger

Anteile



2000		2001		Veränderung <sup>2)</sup> 2001/2000
Tonnenkilometer <sup>1)</sup> in Mrd.	Verkehrsträger	Tonnenkilometer <sup>1)</sup> in Mrd.		
<b>Eisenbahnen</b>				
76,8	DB Cargo AG	74,4		-3,1 %
1,5	NE des öffentlichen Verkehrs <sup>3)</sup>	2,2		+49,7 %
<b>Binnenschifffahrt</b>				
66,5		64,8		-2,5 %
<b>Straßengüterverkehr</b>				
250,6	inländische Unternehmen	256,3		+2,3 %
177,6	gewerblicher Verkehr	183,2		+2,3 %
73,0	Werkverkehr	73,1		+0,1 %

Quelle: Bundesamt für Güterverkehr, »Marktbeobachtung Güterverkehr«, Jahresbericht 2001; für Eisenbahnen Ermittlungen des VDV · 1) nur Leistungen innerhalb Deutschlands · 2) die Veränderungsdaten sind aus mehrstelligen Originalwerten und nicht auf Basis der Tabellenwerte berechnet worden · 3) die NE-Werte beziehen sich auf VDV-Mitgliedsunternehmen mit öffentlichem Verkehr (Regelverkehr)

## 2.1 Bestandszahlen 2001

	DB Cargo AG	NE des öffentlichen Verkehrs	NE des nichtöffentl. Verkehrs Hafeneisenbahnen      Werks-eisenbahnen		gesamt
Beschäftigte	29.101	<sup>1)</sup> 5.723	500	4.174	39.498
Strecken- und Gleisanlagen					
Eigentumsstreckenlänge (km)	<sup>2)</sup> 35.986	<sup>2)</sup> 3.638	–	–	39.624
Gleislänge (km)	<sup>2)</sup> 80.867	<sup>2)</sup> 5.004	1.302	2.858	90.031
darunter elektrifiziert	<sup>2)</sup> 45.725	<sup>2)</sup> 489	116	773	47.103
Privatgleisanschlüsse	4.997	1.083	597	573	<sup>3)</sup> 7.250
Gleisanschlussbenutzer	7.281	1.148	955	721	<sup>3)</sup> 10.105
Fahrzeuge					
Diesel-Lokomotiven	1.225	511	57	310	2.103
elektrische Lokomotiven	1.564	25	–	155	1.744
sonstige Lokomotiven und Rangierfahrzeuge	804	53	2	2	861
Lokomotiven gesamt	3.600	589	59	467	4.715
Güterwagen	125.120	3.395	120	6.575	135.210

1) bei NE des öffentlichen Verkehrs Güter- und Personenverkehr · 2) bei DB Cargo AG (Werte des DB AG-Konzerns; betriebene Eigentumsstreckenlänge) und NE des öffentlichen Verkehrs Güter- und Personenverkehr; die Gleislänge entspricht der Oberbaulänge inkl. Weichen und Kreuzungen · 3) Doppelzählungen in begrenztem Umfang bei DB Cargo AG und Hafeneisenbahnen sind möglich

## 2.2 Betriebsleistungen 2001 (Angaben in 1.000 Lokomotiv- bzw. Zugkilometer)

	DB Cargo AG (Zug-km)	NE des öffentlichen Verkehrs <sup>1)</sup> (Lokomotiv-km)	NE des nichtöffentlichen Verkehrs Hafeneisenbahnen <sup>2)</sup> (Lokomotiv-km)	Werkseisenbahnen (Lokomotiv-km)
Dieseltraktion	–	9.132	376	6.619
elektrische Traktion	–	4.496	–	5.788
sonstige Traktion	–	699	–	–
gesamt	214.500	14.327	376	12.407
Veränderung 2001/2000	– 1,5 %	+ 41,9 %	– 5,8 %	– 5,2 %

1) bisher wurde bei der Darstellung der Änderungsraten eine Bereinigung über den Mitgliederbestand vorgenommen; angesichts der Marktdynamik im öffentlichen Güterverkehr ergäbe dies ein unzutreffendes Bild, so dass hier auf eine derartige Bereinigung verzichtet wird; überwiegend Güterverkehr; in wenigen Fällen auch Personenverkehr · 2) nur eigene Loks

## 2.3 Tarif- bzw. Netto-Tonnenkilometer im Wagenladungsverkehr 2001 (Angaben in Mio. Tonnenkilometer)

	DB Cargo AG <sup>1)</sup>	NE des öffentlichen Verkehrs <sup>1)2)</sup>	NE des nichtöffentlichen Verkehrs Hafeneisenbahnen <sup>1)</sup>   Werkseisenbahnen
Tonnenkilometer gesamt <sup>1)</sup>	74.449,0	2.223,8	290,7   3.960,0
Veränderung 2001/2000	– 3,1 %	+ 49,7 %	– 2,1 %   – 1,6 %

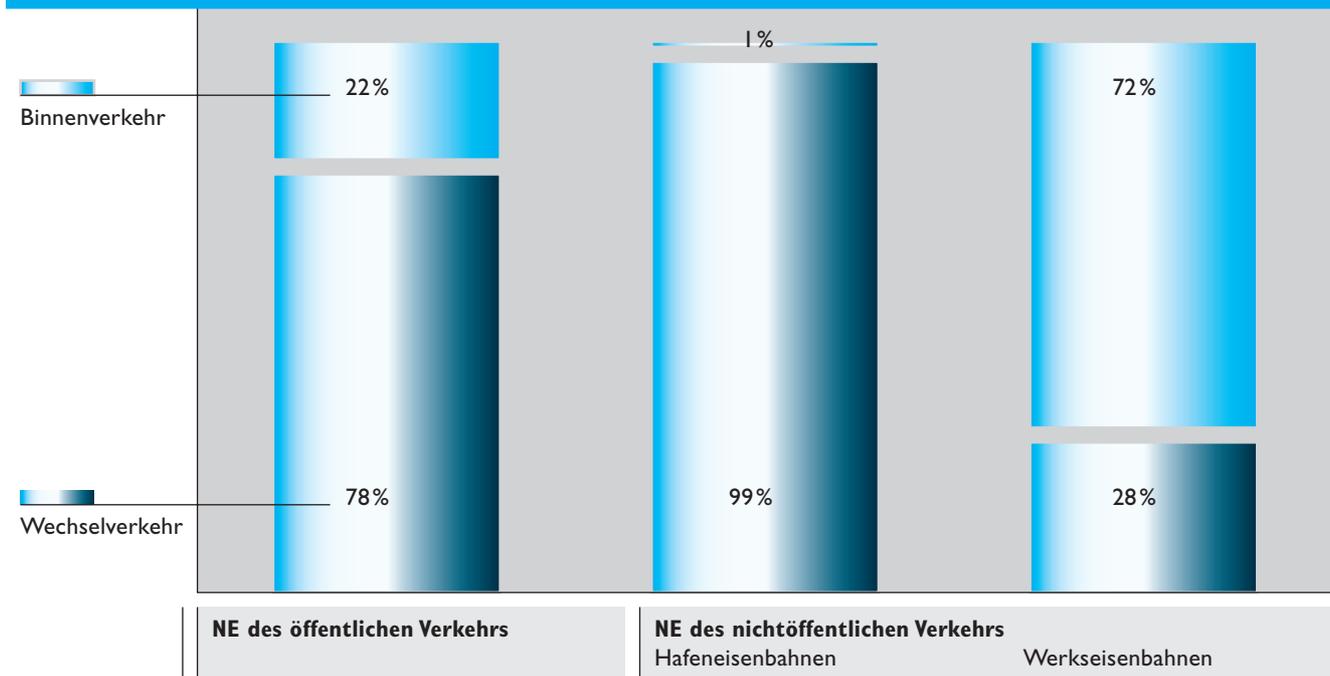
1) in den bei diesen Bahngruppen ausgewiesenen Tonnenkilometer sind Doppelzählungen aufgrund der Betriebsführung von DB Cargo AG auf NE-Eisenbahninfrastruktur enthalten; diese belaufen sich bezogen auf die NE des öffentlichen Verkehrs auf 48 Mio. Tonnenkilometer, bezogen auf die Hafeneisenbahnen auf 254 Mio. Tonnenkilometer · 2) bisher wurde bei der Darstellung der Änderungsraten eine Bereinigung über den Mitgliederbestand vorgenommen; angesichts der Marktdynamik im öffentlichen Güterverkehr ergäbe dies ein unzutreffendes Bild, so dass hier auf eine derartige Bereinigung verzichtet wird

2.4 Beförderte Tonnen im Wagenladungsverkehr 2001 (Angaben in 1.000 Tonnen)

	DB Cargo AG <sup>1)</sup>	NE des öffentlichen Verkehrs <sup>1)2)</sup>	NE des nichtöffentl. Verkehrs <sup>1)</sup> Hafen- eisenbahnen	Werks- eisenbahnen	Wechselverk. DB Cargo AG/ NE
Beförderte Tonnen gesamt	277.000	68.457	54.804	333.216	146.747
Veränderung 2001/2000	- 3,6 %	+ 0,4 %	+ 3,2 %	- 8,7 %	- 10,8 %

1) bei den ausgewiesenen Werten der einzelnen Bahnensparten sind jeweils Doppelzählungen enthalten aufgrund des Wechselverkehrs DB Cargo AG / NE und aufgrund der Betriebsführung von DB Cargo AG auf NE-Eisenbahninfrastruktur; letztere betragen bezogen auf die NE des öffentlichen Verkehrs 7,9 Mio.Tonnen und auf die Hafeneisenbahnen 45 Mio.Tonnen · 2) bisher wurde bei der Darstellung der Änderungsraten eine Bereinigung über den Mitgliederbestand vorgenommen; angesichts der Marktdynamik im öffentlichen Güterverkehr ergäbe dies ein unzutreffendes Bild, so dass hier auf eine derartige Bereinigung verzichtet wird

2.5 Anteile des Wechsel-/Übergangsverkehrs zu DB Cargo AG am Beförderungsaufkommen der NE 2001 \*



\* die Anteile beziehen sich auf Transporte auf NE-Eisenbahninfrastruktur; eine Modifizierung im Hinblick auf fremde Betriebsführung wurde nicht vorgenommen

2.6 Beteiligung am Kombinierten Verkehr / Behälterverkehr 2001 \*

Beförderungsart	DB Cargo AG	NE des öffentlichen Verkehrs	NE des nichtöffentlichen Verkehrs
Beförderung von Mittel-Containern			
Anzahl der Bahnen	1	-	3
beladene Einheiten		-	5.787
beförderte Tonnen		-	65.200
Beförderung von Groß-Containern			
Anzahl der Bahnen	1	17	18
beladene Einheiten		411.338	1.117.439
beförderte Tonnen <sup>1)</sup>		6.050.088	13.371.800
Beförderung von Huckepacksendungen			
Anzahl der Bahnen	1	7	3
beladene Einheiten		79.060	75.853
beförderte Tonnen	<sup>1)</sup> 34.700.000	1.431.758	2.067.000

\* die Zahlenwerte in den einzelnen Bahnengruppen enthalten in großem Umfang Doppelzählungen u. a. aufgrund des Wechselverkehrs DB Cargo AG / NE; bei den NE ist auch Behälterverkehr enthalten, der ausschließlich über Gleisanschlüsse abgewickelt wird · 1) die Beförderungsmenge bezieht sich auf Großcontainer und Huckepackverkehr

## 2.7 Verkehrseinnahmen von Eisenbahnverkehrsunternehmen 2001 (Angaben in 1.000 €) \*

	DB Cargo AG	NE des öffentlichen Verkehrs <sup>1)</sup>	NE des nichtöffentlichen Verkehrs (Hafenbahnen)
Verkehrseinnahmen gesamt	3.421.000	129.516	14.233
Veränderung 2001/2000	- 2,5 %	+ 2,6 %	- 0,5 %

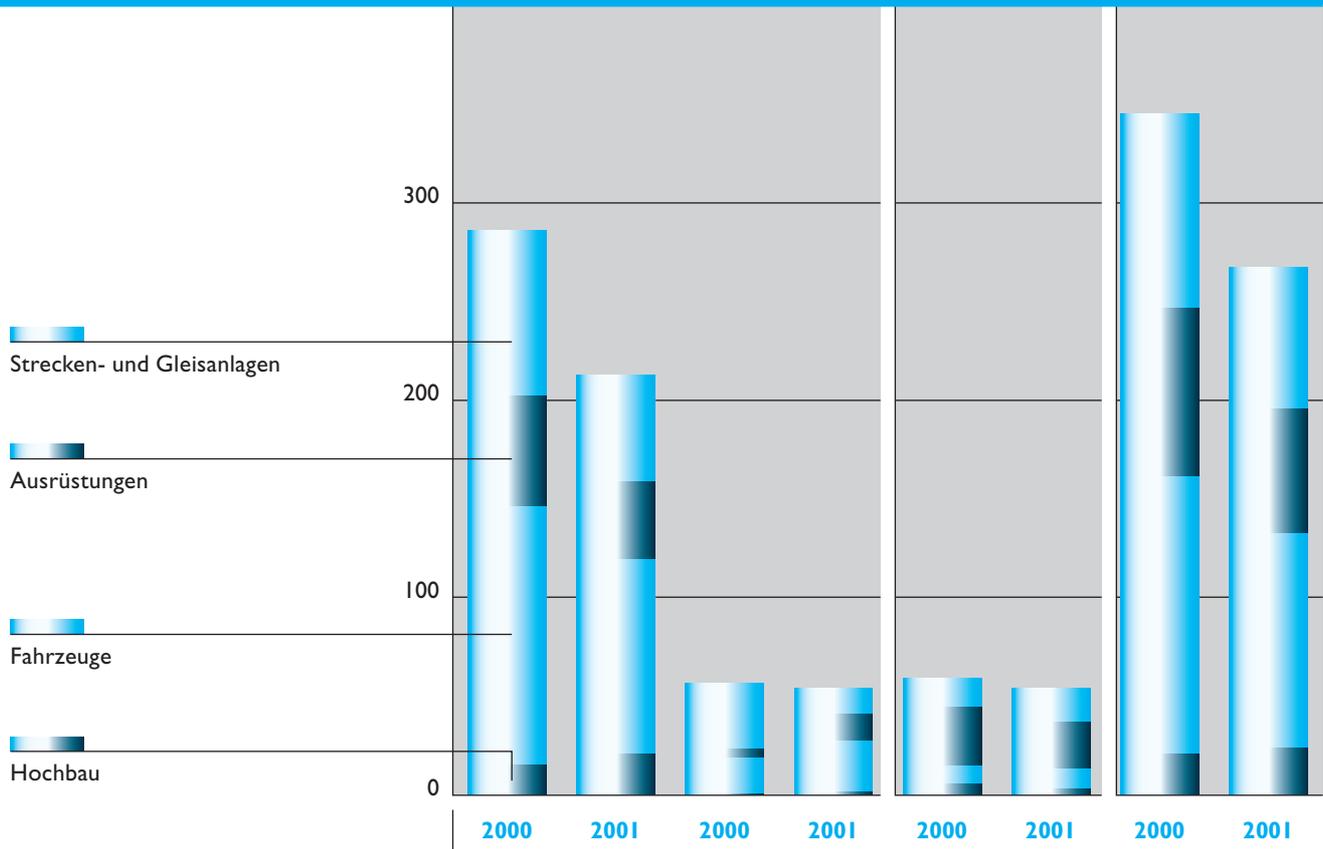
\* die Angaben für die NE beruhen auf Schätzungen; zum Redaktionsschluss lag erst ein Teil der Einnahmenmeldungen vor · 1) Die Daten der Einnahmen sind nur bedingt mit den Angaben der Vorjahre vergleichbar, weil einige Unternehmen die Bemessungsgrundlage geändert haben (Abrechnung nach Anzahl der behandelten Güterwagen anstatt beförderter Tonnen)

## 2.8 Übersicht der VDV-Unternehmen nach Landesgruppen und Bundesländern 2001 \*

Landesgruppe, Bundesland	Unternehmen <sup>1)</sup> (Anzahl)	Gleislänge (km)	Beschäftigte (Anzahl)	Lokomotiven (Anzahl)	beförderte Tonnen (1.000 t)	Tonnenkilometer (1.000 tkm)
Landesgruppe Baden-Württemberg	12	800	1.102	31	5.648	59.196
Landesgruppe Bayern	8	360	175	28	4.638	33.948
Landesgruppe Hessen	5	235	228	11	3.229	14.101
Bremen	2	267	18	3	6.577	45.112
Niedersachsen	26	1.980	1.531	178	46.882	459.671
Landesgruppe Bremen/ Niedersachsen	28	2.247	1.549	181	53.459	504.783
Hamburg	1	350	164	2	26.700	121.000
Mecklenburg-Vorpommern	1	51	90	20	91	871
Schleswig-Holstein	10	375	421	27	4.484	46.507
Landesgruppe Nord	12	776	675	49	31.275	168.378
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen	43	2.717	4.429	468	24.7948	4.459.615
Berlin	7	181	163	29	3.152	29.311
Brandenburg	6	660	712	112	82.304	884.086
Sachsen-Anhalt	8	505	561	100	16.241	188.923
Landesgruppe Ost	21	1.346	1.436	241	101.697	1.102.320
Sachsen	3	105	253	34	125	457
Thüringen	3	77	88	14	1.212	19.202
Landesgruppe Südost	6	182	341	48	1.337	19.659
Rheinland-Pfalz	11	501	462	58	7.246	112.537
Saarland	–	–	–	–	–	–
Landesgruppe Südwest	11	501	462	58	7.246	112.537
DB Cargo AG	1	80.867 <sup>2)</sup>	29.101	3.600	277.000	74.449.000

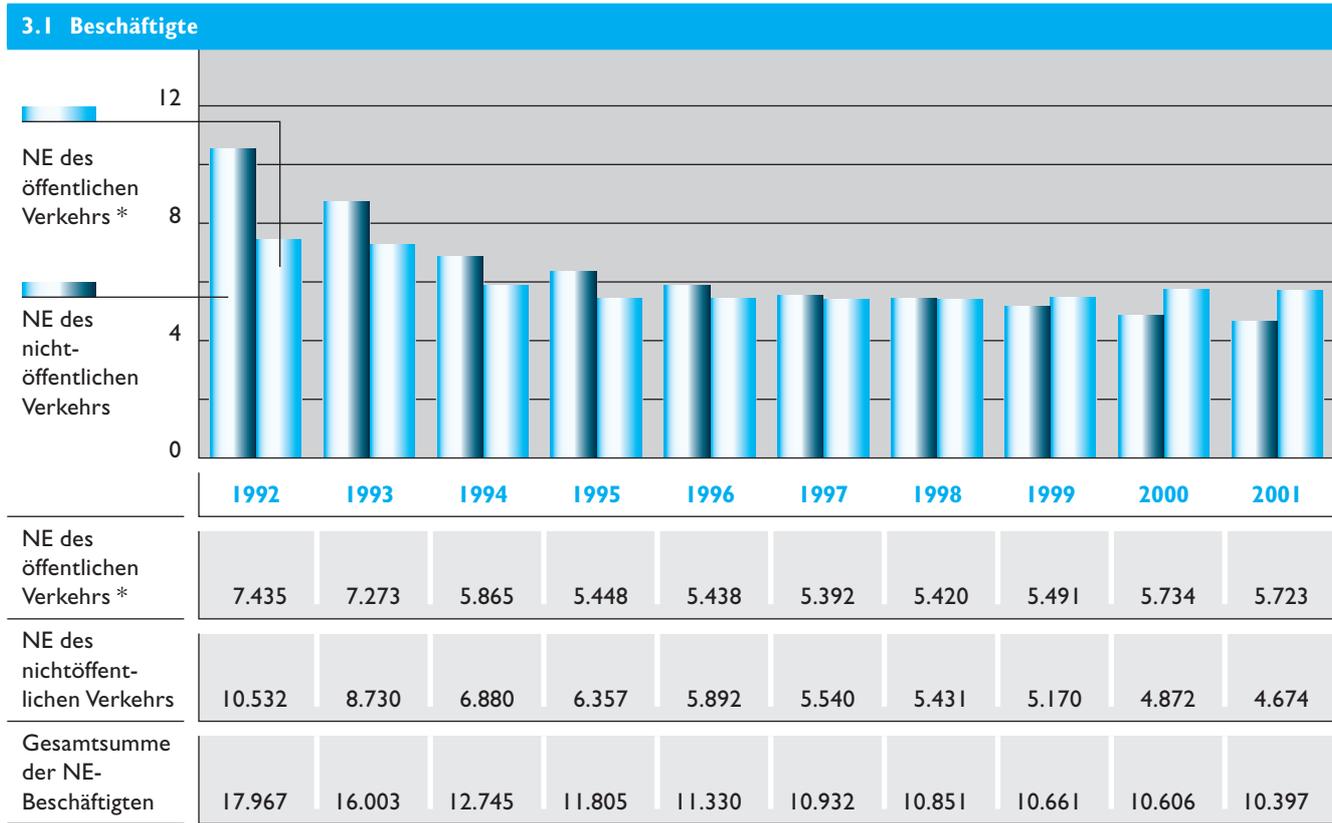
\* hinsichtlich der dargestellten Merkmale und Zahlenwerte wird auf die Hinweise auf den Seiten 29 und 30 verwiesen · 1) Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastrukturunternehmen mit Stand vom 1. I. 2002 · 2) DB AG

2.9 Brutto-Anlage-Investitionen (in Mio. €) \*

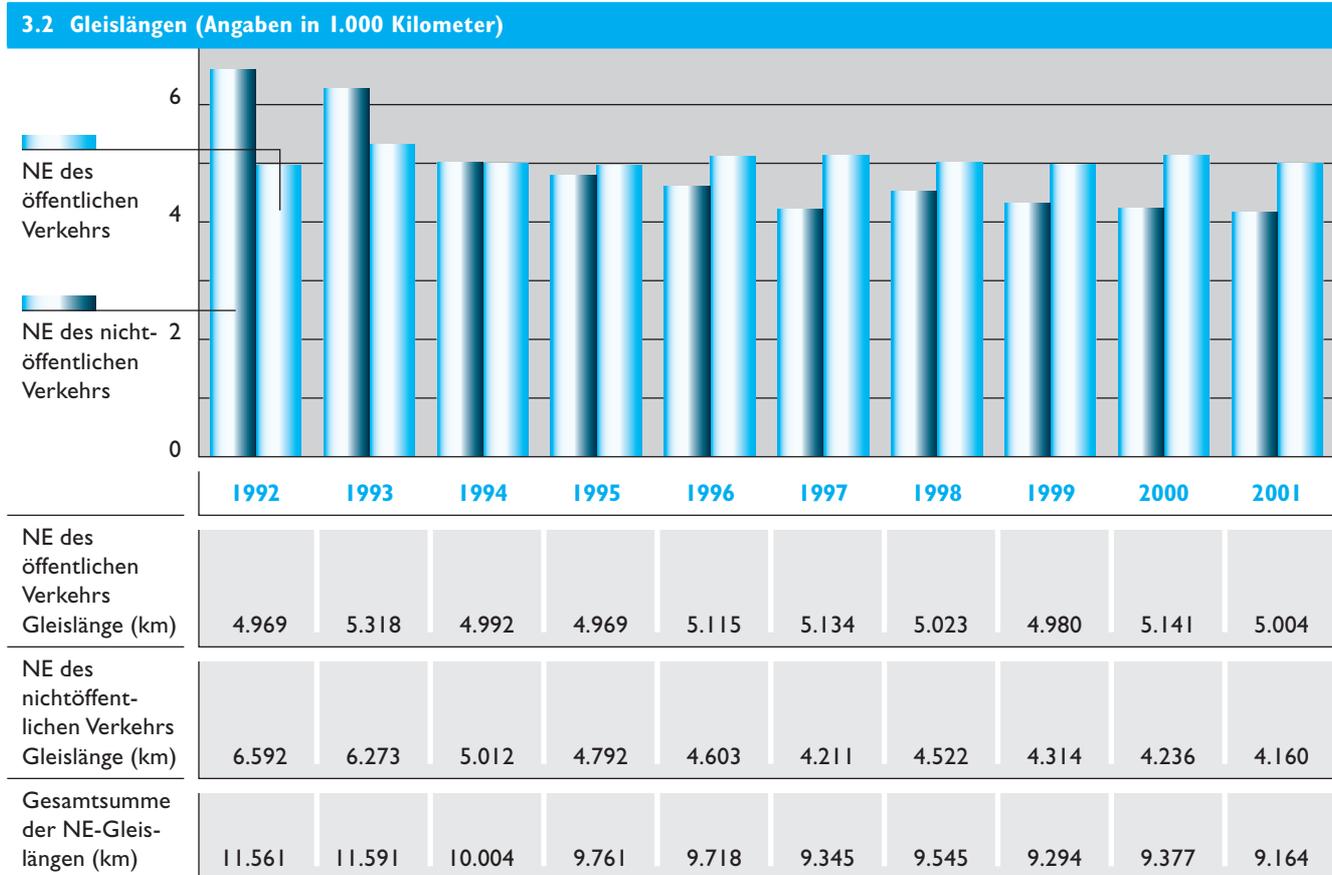


	NE des öffentlichen Verkehrs <sup>1)</sup> und des Güterkraftverkehr gesamt		darunter Güterverkehr		NE des nicht- öffentlichen Verkehrs gesamt		NE des öffentl./ nichtöffentlichen Verkehrs gesamt	
<b>Strecken- und Gleisanlagen</b>								
Bahnkörper, Brücken, Tunnel, Rampen, Bahnsteige, Gleisanlagen (inkl. Weichen)	84,1	54,2	33,1	13,1	14,6	17,3	98,7	71,5
<b>Ausrüstungen</b>								
Streckenausrüstungen	37,7	22,6	3,4	12,3	23,9	13,2	61,6	35,8
maschinelle Anlagen und Einrichtungen, Geräte	18,2	16,4	1,5	1,6	5,7	10,8	23,9	27,2
<b>Fahrzeuge</b>	131,0	98,8	17,9	25,9	9,1	9,8	140,1	108,6
<b>Hochbau</b>								
Gebäude, Werkstätten, Betriebshöfe	15,1	20,8	0,8	1,5	5,9	3,3	21,0	24,1
<b>Sonstiges</b>	5,4	3,2	0,9	0,5	1,7	0,1	7,1	3,3
<b>Investitionen insgesamt</b>	291,5	216,0	57,6	54,9	60,9	54,5	352,4	270,5
davon Eigenfinanzierung	24,2%	30,2%			68,3%	42,1%	31,7%	32,8%
davon Fremdfinanzierung	32,3%	27,3%			7,8%	10,3%	28,1%	23,7%
davon Investitionszuschüsse	41,7%	40,4%			23,8%	43,7%	38,7%	41,0%
davon sonstige Finanzierung	1,8%	2,1%			0,1%	3,9%	1,5%	2,5%

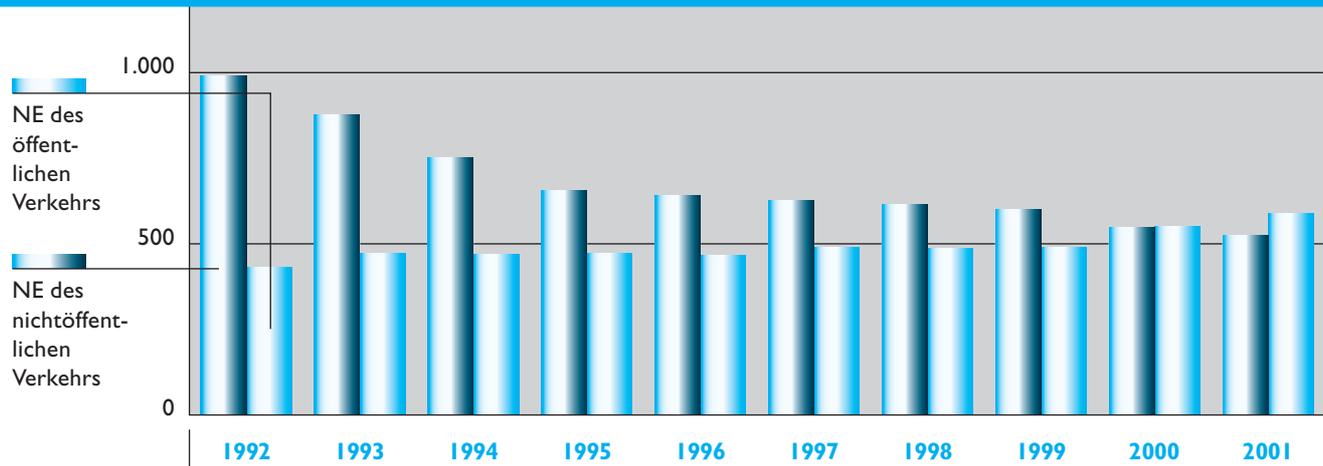
\* ohne Mitglieder aus DB-Konzern · 1) bei NE des öffentlichen Verkehrs mit Personen- und Güterverkehr ist eine Zuordnung des Investitionsaufwands auf die Verkehrsarten nur teilweise möglich



\* Personen- und Güterverkehr

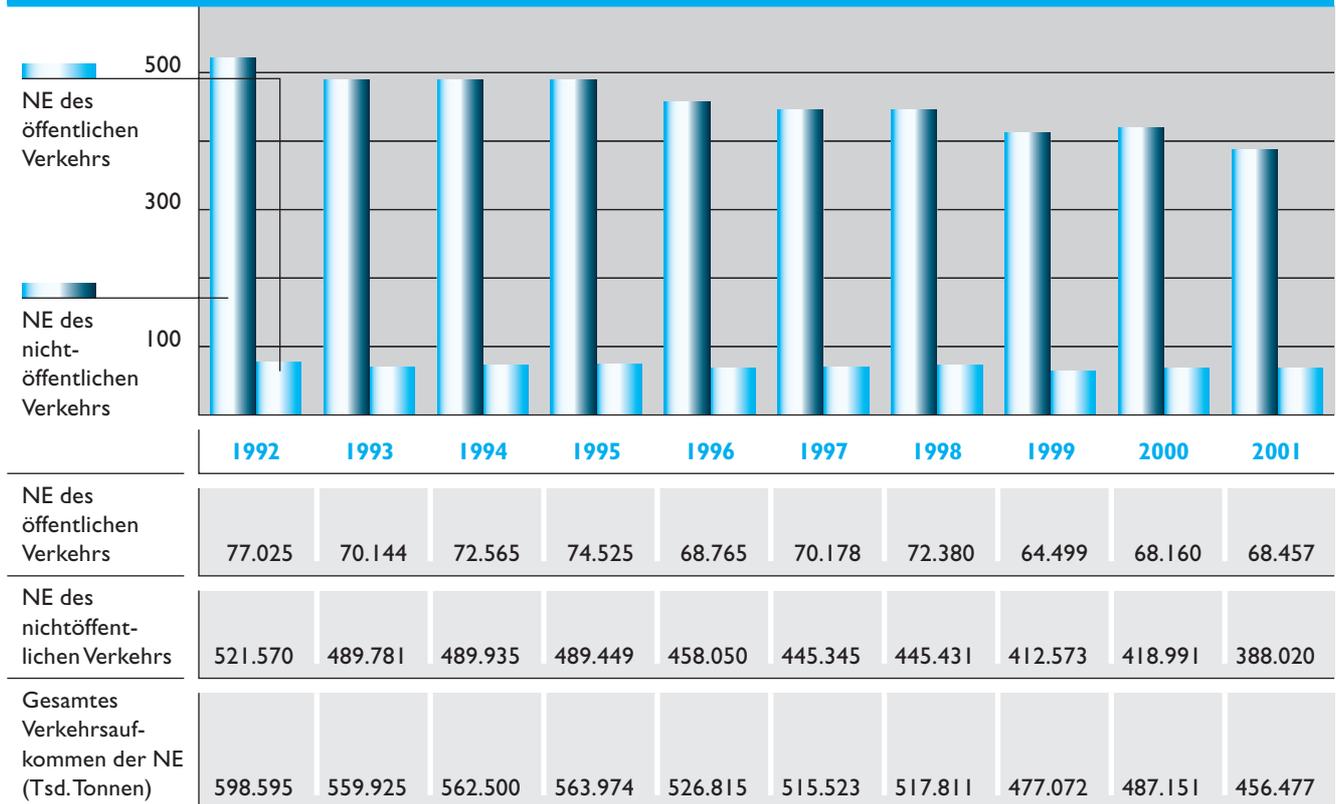


## 3.3 Lokomotivbestand

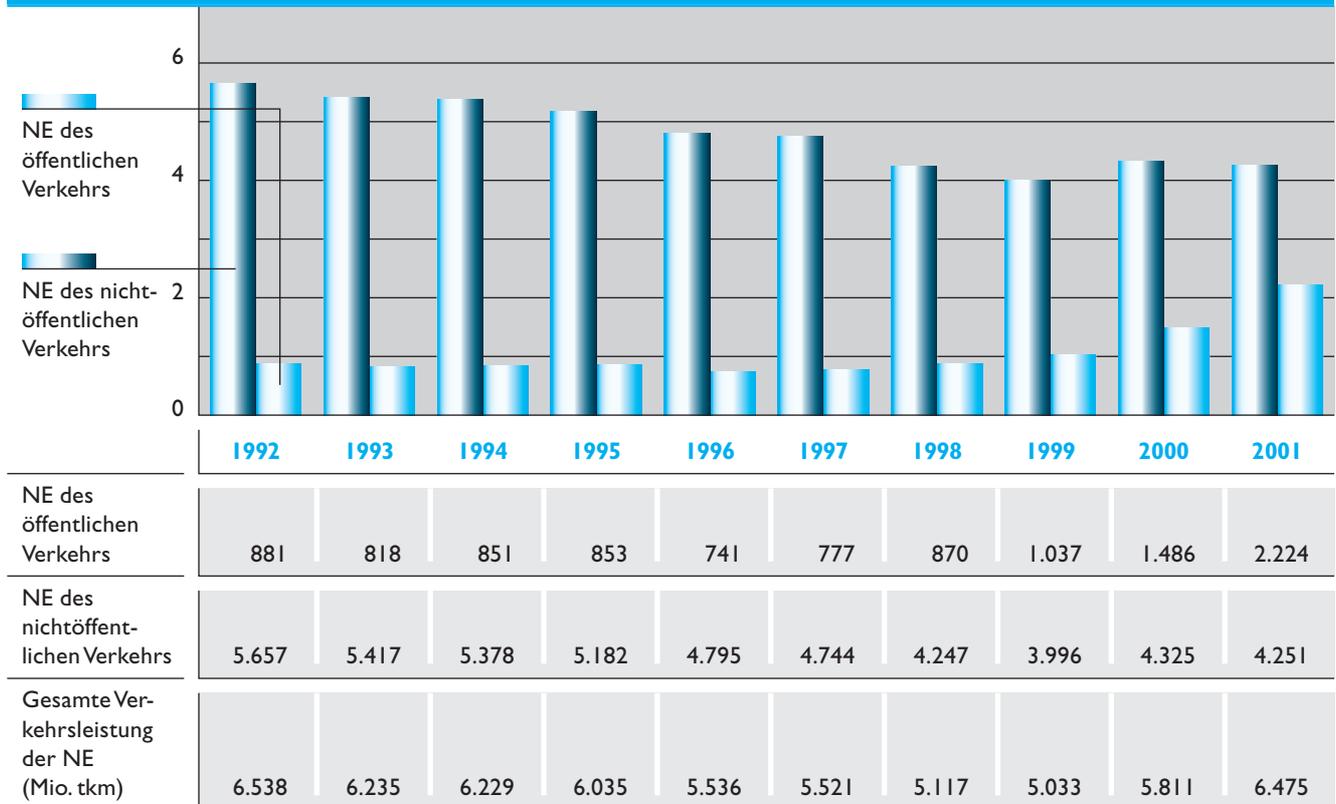


	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>NE des öffentlichen Verkehrs:</b>										
Dieselloks	390	405	416	422	417	437	439	438	486	511
elektr. Loks	22	22	11	5	5	5	5	10	14	25
sonst. Loks	18	44	41	45	45	49	42	43	51	53
<b>Loks gesamt</b>	<b>430</b>	<b>471</b>	<b>468</b>	<b>472</b>	<b>467</b>	<b>491</b>	<b>486</b>	<b>491</b>	<b>551</b>	<b>589</b>
<b>NE des nicht-öffentlichen Verkehrs:</b>										
Dieselloks	618	567	515	440	419	412	419	416	374	367
elektr. Loks	351	306	235	211	217	212	194	181	173	155
sonst. Loks	22	3	2	4	4	3	2	2	2	4
<b>Loks gesamt</b>	<b>991</b>	<b>876</b>	<b>752</b>	<b>655</b>	<b>640</b>	<b>627</b>	<b>615</b>	<b>599</b>	<b>549</b>	<b>526</b>
<b>Gesamtsumme der NE-Loks</b>	<b>1.421</b>	<b>1.347</b>	<b>1.220</b>	<b>1.127</b>	<b>1.107</b>	<b>1.118</b>	<b>1.101</b>	<b>1.090</b>	<b>1.100</b>	<b>1.115</b>

## 3.4 Beförderte Tonnen (Angaben in 1.000 Tonnen)



## 3.5 Tarif- bzw. Netto-Tonnenkilometer (Angaben in Mio. Tonnenkilometern)



## Rechtsform, Eigentümerstruktur und Anzahl der ordentlichen Mitgliedsunternehmen im VDV

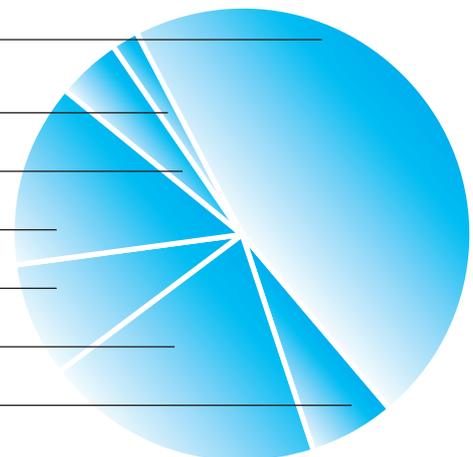
Landesgruppe, Bundesland	Mitglieder nach Rechtsform				Mitglieder nach Eigentümerstruktur			Anzahl der Mitglieder  gesamt *
	Eigen- betrieb	Aktien- ges.	GmbH	andere	öffent- liche Hand	ge- mischt	privat	
Landesgruppe Baden-Württemberg	11	9	36	6	40	11	11	62
Landesgruppe Bayern	9	1	36	1	34	7	6	47
Bremen Niedersachsen	1 4	2 6	3 41		3 34	2 14	1 8	6 56
Landesgruppe Bremen/ Niedersachsen	5	8	44	5	37	16	9	62
Landesgruppe Hessen	5	6	27	5	32	5	6	43
Hamburg Mecklenburg-Vorpommern	1 9	2 1	5 12		5 9	2 2	1 3	8 14
Schleswig-Holstein Landesgruppe Nord	2 3	2 5	13 30	1 2	12 26	3 7	3 7	18 40
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen	4	27	70	1	76	10	16	102
Berlin Brandenburg Sachsen-Anhalt Landesgruppe Ost		3 1 2 6	5 28 29 62	2 2 4	5 20 17 42	3 2 4 9	2 9 10 21	10 31 31 72
Sachsen Thüringen Landesgruppe Südost		2 20 22	31 31	1 1	22 19 41	3 1 4	9 1 10	34 21 55
Rheinland-Pfalz Saarland Landesgruppe Südwest	1 1 2	5 3 8	29 4 33	1 1	18 6 24	8 8	10 2 12	36 8 44
<b>Gesamtsummen der Landesgruppen</b>	40	92	369	26	352	77	98	527
* einschließlich Verbundgesellschaften							<b>außerordentliche Mitglieder</b>	61
						<b>Mitgliedsunternehmen gesamt</b>	588	

Betriebszweige der ordentlichen Mitgliedsunternehmen im VDV									
PV-Mitglieder: Betriebszweige						GV-Mitglieder: Betriebszweig	EIU-Mitglieder: Betriebszweig		
U-Bahn	Stadt-/ Straßen- bahn	Eisen- bahn	Bahnen besond. Bauart	Obus	Bus	Eisenbahn-Güterverkehr	Eisenbahninfrastruktur PV und/oder GV		
	6	10	4	1	36	12	8		
2	4	6			32	10	4		
	1 2	4			3 39	1 25	2 14		
	3	4			42	26	16		
	6	5	2		34	7	5		
1	1 2	3			4 9	2 3	2 1		
1	3	2 5			12 25	6 11	3 6		
1	12	8	3	1	54	37	24		
2	3 6 4	2		1	2 20 16	5 5 10	4 1 6		
2	13	2		1	38	20	11		
	7 5 12	4	2		22 18 40	2 2 4	1 1 2		
	2 1 3	6 1 7	1		22 5 27	10 10	5 5		
6	62	51	12	3	328	137	81		

Anmerkung: Die Summierung der Gesamtpositionen der Betriebszweige im Personen- bzw. Güterverkehr sowie der Eisenbahninfrastruktur ergibt eine Differenz zur Summe der Gesamtanzahl der VDV-Mitgliedunternehmen aufgrund der Unternehmen, die mehr als einen Betriebszweig betreiben

#### Struktur der ordentlichen Mitgliedsunternehmen im VDV

PV-Unternehmen nur mit Bus- bzw. Obus-Betrieb	245
PV-Unternehmen mit nur einem der Betriebszweige U-Bahn, Stadt-/Straßenbahn oder Bahn besonderer Bauart	10
PV-Unternehmen nur mit dem Betriebszweig Eisenbahn	24
PV-Unternehmen mit mehreren Betriebszweigen	69
PV-/GV-Unternehmen mit mehreren Betriebszweigen	43
GV-Unternehmen nur mit Schienengüterverkehr	104
Verbund- und Verwaltungsgesellschaften	32
<b>Gesamtsumme der ordentlichen VDV-Mitglieder</b>	<b>527</b>



**Aufwand**

Entsprechend den handels- bzw. steuerrechtlichen Vorschriften mit Geldeinheiten bewerteter Verzehr an Personal- und Sachleistungen eines Unternehmens in einem Geschäftsjahr.

Hier: Aufwand gemäß handelsrechtlicher Gewinn- und Verlustrechnung bzw. entsprechender Spartenergebnisrechnung: zum Beispiel Aufwendungen für Material, Personal, Abschreibungen, Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil, Abgangsverluste u. ä., sonstige betriebliche Aufwendungen, außerordentliche Aufwendungen, Zinsen, Steuern.

**Ausgleichsleistungen**

Zahlungen der öffentlichen Hand, die dazu dienen, die Differenz zwischen einem aus politischen Gründen ermäßigten Fahrpreis und den tatsächlichen Aufwendungen / dem Regelfahrpreis teilweise oder ganz auszugleichen. Von besonderer Bedeutung sind folgende Erscheinungsformen:

- Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr für die Beförderung von »Auszubildenden« gem. § 45a Personenbeförderungsgesetz (PBefG) / § 6a Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG),
- Erstattungszahlungen für die Schwerbehindertenfreifahrt im ÖPNV gem. §§ 145 ff. SGB IX (Sozialgesetzbuch), ehemals § 62 Schwerbehindertengesetz,
- sonstige Zahlungen auf Grund ähnlicher Tatbestände, die nicht an einzelne Personengruppen gebunden sind, unter anderem für verbundbedingte Mindereinnahmen.

**Bahnen besonderer Bauart**

Seilschwebe- und Standseilbahnen, Zahnradbahnen, Kabinenbahnen, Schwebbahnen

**Beförderte Tonne**

Maßeinheit für das Verkehrsaufkommen im Güterverkehr; in der Regel wird das wirkliche Gewicht des beförderten Gutes zugrunde gelegt, ersatzweise wird das der Frachtberechnung zugrunde liegende Gewicht herangezogen.

**Betriebsleistung**

Verkehrsangebot in einem bestimmten Zeitraum, gemessen u. a. in Wagenkilometer, Platzkilometer, Zugkilometer.

**Betriebsstreckenlänge (Eisenbahn)**

Dieses Merkmal ist nur noch auf Eisenbahnverkehrsunternehmen anzuwenden und beinhaltet die Länge derjenigen Strecken, auf denen diese (regelmäßig) Eisenbahnverkehr durchführen.

**Binnenverkehr der NE (im Güterverkehr)**

In Erweiterung des ursprünglichen Begriffsinhalts wird hier darunter verstanden die Güterbeförderung durch NE-Eisenbahnverkehrsunternehmen, die nicht Wechselverkehr mit DB Cargo ist, sondern in Form von eigenen Transporten auf dem unternehmenseigenen Eisenbahnnetz, eigenständigen Transporten auf fremden Strecken, als Wechselverkehr zwischen NE und als direkter Wechselverkehr zwischen NE und ausländischen Bahnen durchgeführt wird.

**Brutto-Anlage-Investitionen**

Neuzugänge sowie aktivierte Aufwendungen für die Erneuerung bzw. Instandsetzung vorhandener Anlagen, Einrichtungen, Fahrzeuge, Gebäude u. ä. In diesem Sinne werden die vollen Anschaffungs-/ Herstellungswerte unabhängig von einer eventuellen Bezuschussung berücksichtigt (daher Brutto-Anlage-Investitionen), jedoch ohne Umsatzsteuer.

**Bruttoinlandsprodukt**

Wert / Ergebnis der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung; seine Entwicklung im Zeitablauf wird als Maßstab für die Entwicklung in der gesamten Volkswirtschaft herangezogen.

**Eigenbetrieb**

Wirtschaftliches Unternehmen einer Gemeinde ohne eigene Rechtspersönlichkeit, das nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung und der von der Gemeinde für den Eigenbetrieb zu erlassenden Betriebsatzung geführt wird.

**Eigentumsstreckenlänge**

Länge derjenigen Strecken, für die ein Eisenbahninfrastrukturunternehmen die Betriebs- und Unterhaltungspflicht innehat.

**Einnahmen (im Personenverkehr)**

Im Sinne dieser Statistik die Summe aus Fahrgeldeinnahmen sowie leistungsbezogenen Abgeltungs- und Erstattungsleistungen Dritter (→ Ausgleichsleistungen). Die Fahrgeldeinnahmen und die Ausgleichsleistungen werden netto (exkl. Umsatzsteuer) ausgewiesen.

**Eisenbahn**

Nach ihrer Konzession sind zu unterscheiden:

- Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU), die Anlagen und Einrichtungen einer – geographisch bestimmten – Eisenbahninfrastruktur bauen, unterhalten und betreiben, wobei diese in ihrem Eigentum stehen, längerfristig gepachtet oder auftragsmäßig betrieben werden kann (die Konzession erstreckt sich nicht auf Personen- oder Güterverkehr). Bei Nur-Eisenbahninfrastrukturunternehmen umfassen statistische Meldungen in der Regel nicht Verkehrsfahrzeuge, Betriebsleistungen, Verkehrsaufkommen und -leistungen, Einnahmen aus Personen- und Güterverkehr.
- Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), die Personen- oder / und Güterverkehr betreiben; die Verkehrskonzession ist nicht an eine bestimmte Eisenbahninfrastruktur gebunden. Bei Nur-Eisenbahn-Verkehrsunternehmen können statistische Meldungen die Betriebsstreckenlänge, nicht jedoch die Eigentumsstrecken- und die Gleislänge enthalten.
- Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs, deren Verkehrsdienste jedermann zur Personen- oder Güterbeförderung und deren Eisenbahninfrastruktur zumindest alle öffentlichen Eisenbahnverkehrsunternehmen benutzen können; Eisenbahnpersonenverkehr ist in der Regel öffentlicher Verkehr.
- Eisenbahnen des nichtöffentlichen Verkehrs, deren Verkehrsdienste und Eisenbahninfrastruktur nur von einem bestimmten Kreis von Personen und Eisenbahn-Verkehrsunternehmen genutzt werden können (ein Teil der Hafeneisenbahnen, Werkseisenbahnen, Privatgleisanschlüsse).

Außerdem können unterschieden werden:

- Bundeseigene Eisenbahnen, die ausschließlich und überwiegend im Eigentum des Bundes stehen, wie Deutsche Bahn AG (Konzern), DB Cargo AG (Güterverkehr), DB Regio AG (Personenverkehr) und andere DB AG-Töchter.
- → Nichtbundeseigene Eisenbahnen (NE): siehe besondere Ausführungen. Zu den NE mit Regelverkehr werden diejenigen Bahnen gezählt, bei denen vom betreffenden Eisenbahnverkehrsunternehmen bzw. auf der betreffenden Eisenbahninfrastruktur regelmäßig an Werktagen Güter- und / oder Personenverkehr durchgeführt wird.

**Ertrag**

Entsprechend den handels- bzw. steuerrechtlichen Vorschriften mit Geldeinheiten bewertete Erstellung von Gütern und Dienstleistungen eines Unternehmens in einem Geschäftsjahr. Hier: Ertrag gemäß handelsrechtlicher Gewinn- und Verlustrechnung bzw. entsprechender Spartenergebnisrechnung; zum Beispiel Erträge aus Umsatzerlösen (Erlöse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens), Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Arbeiten, andere aktivierte Eigenleistungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil, sonstigen betrieblichen Erträgen, Beteiligungen und anderen Verbundformen, anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zinsen, Erträge aus Verlustübernahme, außerordentlichen Erträgen.

**Erträge mit Verlustausgleichscharakter**

Zu den vom VDV definierten Erträgen mit Verlustausgleichscharakter zählen: → Ausgleichsleistungen für unterlassene Tarifierhöhung und Durchtarifierung, Zuschüsse für besondere Linien und sonstige Zuschüsse (z. B. Betriebskostenzuschüsse), Erträge aus Beteiligungen, Investitions- und Aufwandszuschüsse (außer aufgrund Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) sowie Erträge aus der Verlustübernahme.

**Fahrgast**

In der Regel ist der Unternehmensfahrgast gemeint. Dieser wird einmal gezählt, unabhängig davon, wie viele Linien oder Betriebszweige er innerhalb des Unternehmens benutzt. Die einzige Ausnahme bildet der Verbundfahrgast (Anhang – Seite 88 ff.). Dieser wird innerhalb des Verbundraums einmal gezählt, unabhängig davon, wie viele verbundzugehörige Unternehmen er dabei in Anspruch nimmt.

**Fahrgeldeinnahmen der Verbünde**

Einnahmen der Verbünde aus dem Fahrausweisverkauf (inklusive Umsatzsteuer) ohne Berücksichtigung von → Ausgleichsleistungen.

**Fahrtweite, mittlere**

Quotient aus der Summe der Fahrtweiten aller Fahrgäste in Kilometern geteilt durch die Summe aller Fahrgäste.

**Fehlbetrag**

Summe aus den ausgewiesenen handelsrechtlichen Jahresfehlbeträgen /-überschüssen zuzüglich der → Erträge mit Verlustausgleichscharakter gemäß VDV-Definition oder anders ausgedrückt: Differenz zwischen → Aufwand und → Nettoertrag.

**Gelegenheitsverkehr**

Ausflugsfahrten, Ferientouristen und Verkehr mit Mietomnibussen. Diese Verkehre sind in § 48 und in § 49 des PBefG geregelt.

**Gleislänge**

Basiert auf der Eigentumsstreckenlänge; bei zwei- bzw. mehrgleisigen Strecken werden diese zur Ermittlung der Gleislänge entsprechend doppelt bzw. mehrfach gerechnet. Außerdem zählen dazu die Länge der Gleisanlagen außerhalb der Strecken, soweit sie in der Unterhaltungspflicht des Eisenbahninfrastrukturunternehmens stehen, ausgenommen die Gleise in Betriebshöfen und Werkstätten. Einbezogen ist in die Gleislänge die Länge der Weichen und Kreuzungen (Oberbaulänge).

**Kombinierter Verkehr (KV)**

Derjenige Teil des Eisenbahngüterverkehrs, der mit Großcontainern, Mittelcontainern sowie als sog. Huckepacksendung durchgeführt wird. Dabei setzt der »echte« KV einen Umschlag von der Eisenbahn auf Lkw oder Binnenschiff oder Seeschiff bzw. umgekehrt als mitbeteiligte Verkehrsträger voraus. Bei den NE ist in den statistischen Meldungen des KV auch derjenige Verkehr eingeschlossen, der mit den genannten Behältern ausschließlich auf der Eisenbahn (über Gleisanschlüsse) abgewickelt wird. Die einzelnen Behälterarten sind:

- Mittelcontainer mit einem Fassungsvermögen von mehr als 3 m<sup>3</sup>
- Großcontainer sind normierte Behälter mit Abmessungen von 20, 30 und 40, zum Teil über 40 Fuß
- Huckepacksendungen umfassen die Beförderung von Lkw-Wechselaufbauten, Sattelanhänger sowie ganzer Lkw- bzw. Sattelzüge (Rollende Landstraße).

**Kopfzahl**

Anzahl der im Verkehrsunternehmen Voll- und Teilzeitbeschäftigten inkl. Auszubildenden.

**Kostendeckungsgrad**

Verhältnis von Erträgen zu Aufwendungen. Hier: Verhältnis von → Nettoertrag zu → Aufwand

**Linie**

Zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eingerichtete regelmäßige Verkehrsverbindung, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können.

**Linienlänge**

Entfernung zwischen Linienausgangs- und -endpunkt.

**Linienverkehr**

Nach § 42 PBefG eine zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eingerichtete regelmäßige Verkehrsverbindung. Sonderformen des Linienverkehrs für Berufstätige, Schüler, Markt- und Theaterbesucher sind in § 43 des PBefG geregelt. Zum Linienverkehr zählt auch der freigestellte Schülerverkehr, der von bestimmten Vorschriften des PBefG befreit ist.

**Lokomotivkilometer**

Misst als Betriebsleistung die Fahrleistung der Lokomotiven im Betriebseinsatz; Einheit ist die Fahrleistung von einer Lok über einen Kilometer.

**Nettoertrag**

Differenz zwischen → Erträgen und → Erträgen mit Verlustausgleichscharakter gemäß VDV-Definition.

**Nichtbundeseigene Eisenbahnen (NE)**

Sammelbegriff für alle deutschen Eisenbahnen, die nicht ausschließlich oder überwiegend im Eigentum des Bundes stehen. Nach ihrer Konzessionierung werden unterschieden NE des öffentlichen Verkehrs und NE des nichtöffentlichen Verkehrs (ein Teil der Hafeneisenbahnen, Werkseisenbahnen).

**Obus**

Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen.

**ÖPNV**

Öffentlicher Personennahverkehr

**Personenfahrten (Verbundfahrten)**

Bei der Zahl der Fahrgäste, die von Verbänden ausgewiesen werden, werden Umsteiger zwischen zwei / mehreren verbundzugehörigen Unternehmen bzw. Betriebszweigen nur einmal erfasst.

**Personenkilometer (Pkm)**

Das Produkt aus beförderten Personen und der zurückgelegten Entfernung in Kilometern.

**Platzausnutzung, durchschnittliche**

Personenkilometer je 100 → Platzkilometer

**Platzkilometer**

Produkt aus Nutzwagenkilometer und Platzzahl (Sitz- und Stehplätze) jeweils der einzelnen Fahrzeuge (Berechnung nach VDV-Richtlinien von 1990).

**SPNV**

Schienenpersonennahverkehr, in Abgrenzung zum Schienenpersonenfernverkehr (SPFV) von Eisenbahnen

**Streckenlänge**

Länge der Strecken auf eigenem Fahrweg, auf Gleisanlagen sowie auf öffentlichen Straßen ohne Berücksichtigung der Zahl von Fahrstreifen oder Gleisen.

**Tarif-Tonnenkilometer**

Maßeinheit für die Leistung im Güterverkehr; die Einheit entspricht der Beförderung von einer Tonne über die Entfernung von einem Kilometer. Die Tarif-Tonnenkilometer basieren auf der bei der Frachtberechnung zugrunde gelegten Entfernung. Zur Ermittlung der Netto-Tonnenkilometer wird die wirkliche Entfernung herangezogen.

**VDV**

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen – gegründet am 6. II. 1990 durch den Zusammenschluss von VÖV (Verband öffentlicher Verkehrsunternehmen), VÖV der DDR und BDE (Bundesverband Deutscher Eisenbahnen, Kraftverkehre und Seilbahnen e. V.)

**Veränderungsrate, reale**

Die Veränderungen von Größen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung können in jeweiligen Preisen oder real ermittelt werden; bei der letztgenannten Methode erfolgt eine Bereinigung um die Preisniveauveränderung durch Bezug zum Beispiel der absoluten Jahreswerte auf ein Basisjahr (zurzeit 1995).

**Verbundunternehmen**

Verbundunternehmen sind im Verbund tätige Verkehrsunternehmen mit eigener Konzession.

**Verkehrseinnahmen im Güterverkehr**

Einnahmen, die Eisenbahnverkehrsunternehmen aus der eigenständigen Beförderung von Gütern erzielen; sie werden in den statistischen Meldungen ohne Umsatzsteuer erfasst.

**Verkehrsleistung (im Personenverkehr)**

Die im Verkehr in Anspruch genommene Leistung während eines bestimmten Zeitraumes. Sie wird im Personenverkehr gemessen in Personenkilometer.

**Wagenkilometer**

Erfasst werden die Nutzwagenkilometer: die Betriebsleistungen, die bei Fahrten im Rahmen der Verkehrsbedienung erbracht werden. Ein Wagen stellt die kleinste rollfähige Einheit dar, z. B. Standardlinienbus, Standardgelenkbus, Straßenbahntriebwagen, Straßenbahnbeiwagen, Stadtbahnfahrzeug, Wagen im Sinne der Eisenbahn.

**Wechsel- bzw. Übergangsverkehr**

Beförderung von Gütern, an der mehrere Eisenbahnverkehrsunternehmen beteiligt sind (z. B. DB Cargo AG und NE).

**Zugkilometer**

Fahrleistung von Zügen auf Streckenfahrt, wobei auch ein einzeln fahrendes Triebfahrzeug (Lok) als Zug gilt. Einheit ist die Fahrt von einem Zug über einen Kilometer.

**© Herausgeber**

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)  
Kamekestraße 37–39, 50672 Köln,  
Tel. (02 21) 5 79 79-0, Fax (02 21) 51 42 72,  
E-Mail info@vdv.de, Internet www.vdv.de

**Redaktion**

Dipl.-Kfm. Dr.-Ing. Till Ackermann  
(verantwortlich für den Personenverkehr),  
Dipl.-Bibl. Ursula Dziambor, Dipl.-Volksw. Manfred Knieps,  
Rechtsanwalt Reiner Metz;  
Dipl.-Volksw. Dr. rer. pol. Heike Höhnscheid  
(verantwortlich für den Güterverkehr),  
Manuela Heinze-Schlösser

**Gestaltung und Satz**

Kai Uhlemann, Heike Schröder

**Bildquellen**

Die Fotomontagen der Seiten 1 und 3 enthalten Bildmaterial der  
DB AG/Wagner (Motiv RegionalExpress);  
Heag Verkehrs-GmbH, Darmstadt (Motiv Straßenbahn);  
Mittelweserbahn Gesellschaft für Verkehr und Technik mbH,  
Bruchhausen-Vilsen (Motiv Güterlokomotive);  
Photocase Online-Bilddatenbank, Dresden (Motiv Linienbus)

**Herstellung**

Druckpunkt Offset GmbH, Bergheim;  
gedruckt auf Papier aus 100 % Sekundärfasern

**Bezug**

beka Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft  
für Verkehrsunternehmen mbH,  
Kamekestraße 20–22, 50672 Köln,  
Tel. (02 21) 95 14 49-0, Fax (02 21) 95 14 49-20,  
E-Mail info@beka.de, Internet www.beka.de  
Bezugspreis € 22,50

**Redaktionsschluss**

1. Oktober 2002

**Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)**  
**Kamekestraße 37–39**  
**50672 Köln**  
**Telefon (02 21) 5 79 79-0**  
**Telefax (02 21) 51 42 72**  
**E-Mail [info@vdv.de](mailto:info@vdv.de)**  
**Internet [www.vdv.de](http://www.vdv.de)**

---